

STEICO

## Nachhaltigkeitsbericht 2022



Ökologische Holzfaser-Dämmstoffe  
und innovative Bauprodukte aus Holz

# Inhaltsverzeichnis

**STEICO Nachhaltigkeit** ..... 3  
**Nachhaltigkeit ist Teil der STEICO Unternehmens-DNA** ..... 4  
**Unternehmensziele bis 2026** ..... 7

## STEICO Nachhaltigkeitsbericht gemäß GRI-Standard ..... ab Seite 8

<b>Angaben zur EU-Taxonomie</b> ..... 8	<b>GRI 200: Ökonomie</b> ..... 29
Die EU-Taxonomie und ihre Anwendung ..... 8	GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016 ..... 29
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2022</b> ..... 10	GRI 202: Marktpräsenz 2016 ..... 30
<b>GRI 3: Wesentliche Themen</b> ..... 19	GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016 ..... 30
<b>Managementansätze</b> ..... 20	GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016 ..... 30
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016, GRI 202: Marktpräsenz 2016 ..... 20	GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016 ..... 30
<b>Philosophie</b> ..... 20	GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016 ..... 31
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016, GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016 ..... 20	GRI 207: Steuern 2019 ..... 31
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016 ..... 21	<b>GRI 300: Ökologie</b> ..... 32
GRI 207: Steuern 2019 ..... 21	GRI 301: Materialien 2016 ..... 32
<b>Produktionsvorgänge und deren Auswirkungen</b> ..... 22	GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 ..... 33
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016, GRI 301: Materialien 2016, GRI 304: Biodiversität 2016, GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016, GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016 ..... 22	GRI 304: Biodiversität 2016 ..... 34
GRI 302: Energie 2016, GRI 305: Emissionen 2016 ..... 23	GRI 305: Emissionen 2016 ..... 36
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018, GRI 306: Abwasser und Abfall 2016 ..... 24	GRI 306: Abwasser und Abfall 2016 ..... 37
<b>Arbeiten bei STEICO</b> ..... 25	GRI 307: Umwelt-Compliance 2016 ..... 38
GRI 401: Beschäftigung 2016, GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016, GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016 ..... 25	GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016 ..... 38
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018 ..... 25	<b>GRI 400: Soziales</b> ..... 39
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016 ..... 26	GRI 401: Beschäftigung 2016 ..... 39
<b>Compliance bei STEICO</b> ..... 27	GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016 ..... 39
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016, GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016 ..... 27	GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018 ..... 39
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016, GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016, GRI 408: Kinderarbeit 2016, GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016, GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016 ..... 27	GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016 ..... 41
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016, GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016 ..... 27	GRI 406: Nichtdiskriminierung ..... 43
	GRI 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen 43
	GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016 ..... 43
	GRI 408: Kinderarbeit 2016 ..... 43
	GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016 ..... 43
	GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016 ..... 43
	GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016 ..... 43
	GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016 ..... 44
	GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016 ..... 44
	GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016 ..... 44
	GRI 415: Politische Einflussnahme 2016 ..... 45
	GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016 ..... 45
	GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016 ..... 45
	GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016 ..... 45
	GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016 ..... 45

# STEICO Nachhaltigkeit

GRI 302-1

**Biomasse und Holzpellets** machten 2022 **66% der verbrauchten Energie** aus.

**Kohleeinsatz um 54 % reduziert im Vergleich zu 2021**

GRI 302-1

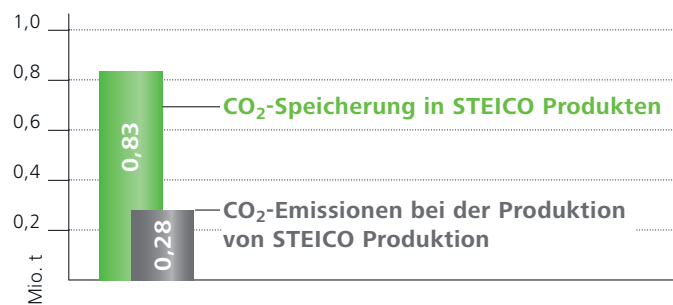
GRI 305-1

CO<sub>2</sub>-Reduktion: **Treibhausgase konnten 2022 um 24 % reduziert werden.** (88.541 Tonnen)\*

**CO<sub>2</sub>-Intenstität wurde 2022 um 19 % gesenkt.** (CO<sub>2</sub>-Emission pro Tonne Fertigprodukt)\*

GRI 305-4

## CO<sub>2</sub>-Speicherung und Emissionen 2022 in Mio. Tonnen



In STEICO Produkten wurde 2022 knapp 3-mal so viel CO<sub>2</sub> gebunden wie bei der Produktion freigesetzt wurde.

GRI 305-1

**97,9% der getätigten Investitionen sind taxonomiefähig** und haben das Potenzial die EU-Umweltziele zu unterstützen.

STEICO hat alle **229 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch Flugverkehr entstanden sind, kompensiert.**

GRI 305

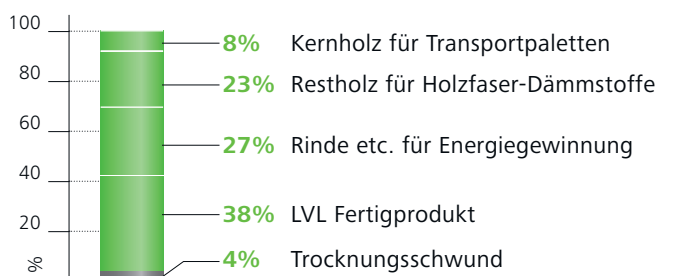
GRI 413-1

**Gesellschaftliches Engagement:** Spenden von rund 105.000 € im Jahr 2022

**Abfallmanagement: 78 % der Abfälle wurden 2022 recycelt.** Dank Abfallmanagement wurden so Ressourcen eingespart.

GRI 306-2

## 100 % Rohholznutzung, 0 % Abfall bei der LVL-Produktion



Das Rohholz, das für die Produktion von Furnierschichtholz (LVL) Verwendung findet, wird bis zur letzten Faser genutzt.

GRI 301

\* 2021 auf 2022

# Nachhaltigkeit ist Teil der STEICO Unternehmens-DNA

STEICO übernimmt Verantwortung und investiert als Weltmarktführer für umweltfreundliche Holzfaser-Dämmstoffe laufend in die Optimierung seiner Produktionsprozesse.



Angesichts der fortschreitenden Klimaerwärmung sind nachhaltige Lösungen wichtiger denn je.

## Prozessoptimierung erhöht Energie- und CO<sub>2</sub>-Effizienz

Im Jahr 2022 konnte STEICO den Einsatz von Kohle um 54% reduzieren, Biomasse und Holzpellets machten 66% der verbrauchten Energie aus. Die CO<sub>2</sub>-Intensität konnte um 19% gesenkt werden.

## Hocheffiziente Verwertung der Ressource Holz

Die Herstellung von Holzfaser-Dämmstoffen erlaubt eine stoffliche Verwertung von Holz „bis zur letzten Faser“. Während die energetische Verwertung von Restholz und nicht-sägefähigem Durchforstungsholz das gebundene CO<sub>2</sub> sofort freisetzen würde, bleibt es im Dämmstoff langfristig gespeichert. Das senkt gleichzeitig Heizenergiebedarf und CO<sub>2</sub>-Emissionen, ist effizient und effektiv als Klimaschutzmaßnahme. Der Materialkreislauf soll zudem noch erheblich optimiert werden, um die stoffliche Nutzungs- und damit CO<sub>2</sub>-Speicherdauer signifikant zu verlängern.

Neben Holzfaser-Dämmstoffen stellt STEICO Furnierschichtholz (Laminated Veneer Lumber – LVL) und Stegträger her und ermöglicht so eine hohe Materialeffizienz: Für die Herstellung von 1,0 m<sup>3</sup> LVL benötigt STEICO 2,6 m<sup>3</sup> Rundholz. Nach dem Abschälen der Furniere bleiben 0,2 m<sup>3</sup> Restholz übrig, das zu Brettern und Kanthölzern für Transport-Paletten gesägt wird. 0,7 m<sup>3</sup> unbrauchbare Furniere und Holzabfälle wandern zerkleinert in die Produktion von Holzfaser-Dämmstoffen und Hartfaserplatten (Natural Fiber Board – NFB) für Stegträger. 0,7 m<sup>3</sup> Rinde und nicht verwertbares Holz erzeugen als Biomasse Energie.

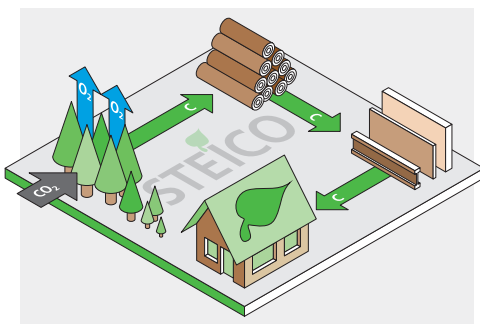
**LVL, Stegträger und Holz-faser-Wärmedämmstoffe** bilden ein innovatives Bausystem für Holzkonstruktionen, die material-effizienter, energieeffizienter, leistungsstärker und wirtschaftlicher als konventionelle Holzrahmenbau-Konstruktionen sind.

Sie machen die Holzbauweise noch attraktiver und konkurrenz-fähiger. Und ist wichtig für den Klimaschutz, das menschliche Wohlbefinden und die menschliche Leistungsfähigkeit.

## STEICO Holzfaser-Dämmstoffe als CO<sub>2</sub>-Speicher

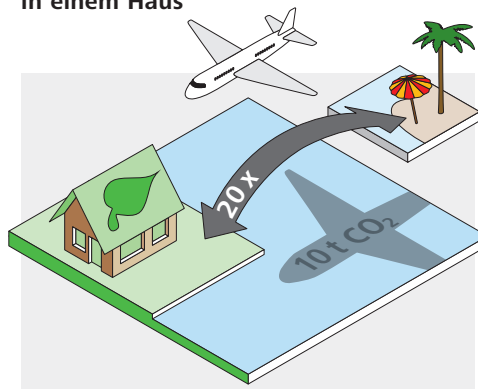
STEICO Produkte machen Gebäude zu großen CO<sub>2</sub>-Speichern – und das langfristig. Beim Bauen mit Holz erhöhen Holzfaser-Dämmstoffe die gespeicherte CO<sub>2</sub>-Menge deutlich.

### Baustoffe aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz binden langfristig CO<sub>2</sub>



Bäume „atmen“ CO<sub>2</sub> ein, bilden aus dem Kohlenstoff (C) Holz und „atmen“ Sauerstoff (O<sub>2</sub>) aus. STEICO stellt aus dem natürlich nachwachsenden Rohstoff Holz seine hoch-effizienten Dämm- und Konstruktionsprodukte her. Die 2022 produzierten STEICO Produkte haben insgesamt 833.683 Tonnen CO<sub>2</sub> gespeichert.

### So viel CO<sub>2</sub> speichern STEICO Produkte in einem Haus



Bei der energetischen Modernisierung von Dach und Außenwand eines durchschnittlichen Einfamilienhauses speichern STEICO Holzfaser-Dämmstoffe rund 10t CO<sub>2</sub>. Das entspricht etwa der Menge, die pro Passagier bei 20 Hin- und Rückflügen von München nach Mallorca freigesetzt wird.



## So wichtig ist nachhaltige Forstwirtschaft

Nachhaltig bewirtschaftete Wälder und stoffliche Holznutzung sind für den Klimaschutz wirksamer als naturbelassene Wälder. Verrotten abgestorbene Bäume wird das im Holz gespeicherte CO<sub>2</sub> freigesetzt. Naturbelassene Wälder haben langfristig eine ausgeglichene CO<sub>2</sub>-Bilanz, es wird ebenso viel CO<sub>2</sub> gebunden wie freigesetzt.

Für eine positive CO<sub>2</sub>-Bilanz müssen Bäume geerntet, ihr Holz stofflich genutzt und junge Bäume nachgepflanzt werden, die weiter CO<sub>2</sub> binden. So lassen sich Wälder weitblickend umbauen und durch gezielten Baumarten-Mix an die Klimaerwärmung anpassen. Dann können robuste Mischwälder entstehen. Dies sichert und erhöht die Biodiversität. STEICO verarbeitet nur Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft – zertifiziert nach den strengen Regeln des PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes).

### Nachhaltigkeitsbericht belegt hohen Gemeinwohl-Nutzen

Ressourceneffizienz und CO<sub>2</sub>-Speicherung sind die wichtigsten ökologischen Aspekte von Nachhaltigkeit. Daneben sind aber auch Governance und Soziales Teil eines umfassenden Nachhaltigkeitsansatzes.

STEICO veröffentlicht seit 2018 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht mit einer detaillierten Auflistung der Nachhaltigkeitsaspekte. Der STEICO Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurde entsprechend der GRI-Vorgaben erstellt.



## Die Ressource Holz ist ausreichend vorhanden

Rund 38% der EU (Europäische Union) sind mit Wald bedeckt, zwei Drittel des jährlichen Holzzuwachses werden genutzt. Das Holzvolumen der Wälder nimmt kontinuierlich zu – und die Holzernte lässt sich noch deutlich steigern. Aufgrund der Klimaerwärmung und den einhergehenden Trockenperioden, Stürmen und Insektenplagen wird der Anteil von nichtsägemäßigem Holz wahrscheinlich wachsen. Dieses eignet sich für die Herstellung von Holzfasern-Dämmstoffen.

Die STEICO Werke befinden sich in waldreichen Gebieten und können Rohholz aus einem Umkreis von rund 150 km beziehen. So ist der Energieaufwand für den Transport nicht übermäßig groß. Während der Herstellung der Endprodukte fallen nur geringe Transportwege an.

# Unternehmensziele bis 2026

Mit der diesjährigen Fassung des Nachhaltigkeitsberichts bietet STEICO noch mehr Transparenz und Informationen – und informiert über beeindruckende Resultate für noch mehr Klimaschutz.

2021	2022	Weitere Informationen
------	------	-----------------------

## Soziales

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergang von 80 % der Zeitarbeitskräfte und befristet Beschäftigten in unbefristete Arbeitsverhältnisse</li> </ul>	<p>STEICO hat dieses Ziel mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 im Jahre 2022 erarbeitet. Die Projektmitarbeiter haben inzwischen ihre Aufgaben begonnen und definieren die nötigen Schritte, um nachhaltig positive Veränderungen im STEICO Konzern herbeizuführen.</p>	<p>Managementansatz zu GRI 401: Beschäftigung 2016</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Senkung des Anteils der Zeitarbeitskräfte und befristet Beschäftigten auf 5 %</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Implementierung eines Systems zur Einholung, Überprüfung und Umsetzung von Beschäftigtenvorschlägen zur Verbesserung der Arbeitsplatzqualität</li> </ul>		<p>Managementansatz zu GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Implementierung eines Systems zur Erfassung der Fehltage mit dem Ziel, gesundheitsfördernde Maßnahmen einzuführen und die Fehltage zu reduzieren</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Implementierung eines Systems, um eine 80-prozentige Übereinstimmung der Arbeitsplatz-Anforderungen und der Mitarbeiter-Qualifikationen zu erreichen</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterbildung: 1 Arbeitswoche pro Mitarbeiter und Jahr</li> </ul>	<p>Managementansatz zu GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</p>	

## Ökologie

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Intensität der verbrauchten Energie um <b>24 %</b> gegenüber 2021</li> </ul>	<p>2022 wurde die CO<sub>2</sub>-Intensität der verbrauchten Energie <b>bereits um 19 % reduziert</b></p>	<p>Managementansatz zu GRI 305: Emissionen 2016</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Reisetätigkeiten um <b>60 %</b> gegenüber 2021</li> </ul>	<p>Die Umstellung der Fahrzeugflotte benötigt Vorlaufzeiten, so dass im Jahr 2022 noch eine temporäre Steigerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 15% zu verzeichnen ist. Das Ziel ist weiterhin gültig.</p>	<p>Managementansatz zu GRI 305: Emissionen 2016</p>

## Governance

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Implementierung eines konzernweit einheitlichen Whistleblower-Systems zur Korruptionsbekämpfung bis Ende 2023</li> </ul>	<p>Zum Publikationszeitpunkt des Nachhaltigkeitsberichts 2022 stimmt der Stand des Projektes mit dem Zeitplan überein. Der Meldekanal wird somit planmäßig Ende 2023 in Betrieb genommen.</p>	<p>Managementansatz zu GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016</p>
---	---	--

# STEICO

# Nachhaltigkeitsbericht

# gemäß GRI-Standard

## Angaben zur EU-Taxonomie

### Die EU-Taxonomie und ihre Anwendung

Die EU (Europäische Union) hat sich verpflichtet, bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent zu werden. Dieses Ziel lässt sich nur erreichen, wenn Kapitalflüsse in Europa verstärkt in nachhaltige Tätigkeiten gelenkt werden. Daher hat die EU-Kommission den Aktionsplan „Sustainable Finance“ ins Leben gerufen, in dem die Nachhaltigkeitsziele für den europäischen Finanzsektor definiert werden. Es geht vor allem darum, eine Grundlage für Finanzprodukte zu schaffen, die eine einheitliche Definition von Nachhaltigkeit bietet und somit die Vergleichbarkeit von Produkten und die Transparenz der Geldströme steigern soll.

Die EU-Taxonomie betrifft Organisationen, die momentan nach der NFRD (Non-Financial Reporting Directive) verpflichtet sind, Offenlegungen zur Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten zu publizieren.

Um die genannte Vergleichbarkeit zu gewährleisten, enthält die EU-Taxonomie eine Liste mit Aktivitäten unterschiedlicher Industriesektoren, die die Umweltziele der EU auf definierte Weise unterstützen. Jede Aktivität, die in der EU-Taxonomie genannt wird, ist automatisch taxonomiefähig, da sie das Potenzial hat, die Umweltziele der Taxonomie zu unterstützen. Das nächste Niveau, das eine Aktivität erreichen kann, ist die Taxonomiekonformität. Eine taxonomiefähige Aktivität ist taxonomiekonform, wenn sie den technischen Anforderungen entspricht, kein anderes Umweltziel beeinträchtigt und die sozialen Mindestanforderungen erfüllt.

Die EU hat 6 Umweltziele publiziert, die als Basis für die Analyse der wirtschaftlichen Aktivitäten gelten:

- 1 Klimaschutz
- 2 Anpassung an den Klimawandel
- 3 Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- 4 Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- 5 Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
- 6 Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme

Am Ende der Analyse müssen Informationen zu der Taxonomiefähigkeit und -konformität jeder zu vermeldenden Aktivität, die mit Geldflüssen innerhalb des Konzerns in Verbindung steht, vorliegen. Diese Erklärung müssen die betroffenen Firmen jährlich abgeben. Da die EU-Taxonomie ein Werkzeug ist, das die Finanzflüsse von Organisationen als nachhaltig bzw. nicht nachhaltig klassifizieren soll, müssen Finanzindikatoren evaluiert werden. Hierbei müssen Firmen sowohl den Unternehmensumsatz als auch die CapEx (Investitionsausgaben) und die OpEx (Betriebsausgaben) auf ihre Taxonomiefähigkeit und -konformität prüfen.



**Analyse des STEICO Konzerns**

**Nachhaltigkeit des STEICO Konzerns**

Da STEICO im Hinblick auf die EU-Taxonomie nicht als kapitalmarktorientiertes großes Unternehmen gilt, muss STEICO erst ab 2026 für das Finanzjahr 2025 zur EU-Taxonomie berichten. Im Nachhaltigkeitsbericht 2021 hat STEICO zum ersten Mal die Taxonomiefähigkeit der Finanzflüsse deklariert. Diese Daten wurden auch für 2022 ermittelt. STEICO wird die Analyse der Taxonomiekonformität in den kommenden Jahren bis zum Bericht über das Finanzjahr 2025 als Projekt weiterentwickeln, bei dem alle relevanten Abteilungen beteiligt sind, um die technische Analyse der Finanzflüsse zu unterstützen. Die Berichterstattung der potenziellen Nachhaltigkeit der finanziellen Flüsse innerhalb des STEICO Konzerns wurde auf den Vorgaben der EU-Taxonomie aufgebaut. Die analysierten KPIs (Key Performance Indicators) sind Umsatz, CapEx und OpEx.

Diese werden gemäß EU-Taxonomie wie folgt definiert:

- Umsatz: Nettoumsatz mit Waren oder Dienstleistungen, einschließlich immaterieller Güter.
- CapEx: Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten während des betrachteten Geschäftsjahres vor Abschreibungen und Neubewertungen – einschließlich solcher, die sich aus Neubewertungen und Wertminderungen für das betreffende Geschäftsjahr und ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts ergeben.
- OpEx: Direkte, nicht kapitalisierte Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur beziehen. Dazu kommen sämtliche andere direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens durch das Unternehmen oder Dritte, an die Tätigkeiten ausgelagert werden, die notwendig sind, um die kontinuierliche und effektive Funktionsfähigkeit dieser Vermögenswerte sicherzustellen.

Für die Berechnung der Anteile taxonomiefähiger Aktivitäten an den jeweiligen Gesamt-KPIs wurden die Geldflüsse ermittelt, die zu Aktivitäten gehören, die taxonomiefähig sind. Diese wurden in Proportion zu den gesamten Flüssen der KPIs gesetzt, um deren Anteil zu berechnen.

Tabelle 1: Taxonomiefähige Aktivitäten des STEICO Konzerns

Key Performance Indicator (KPI)	Gesamtwert [Tsd. €]	Taxonomiefähiger Anteil
Umsatz	445.155	94,3
CapEx	94.664	97,9
OpEx	9.726	90,5

Insgesamt hat sich aus den Berechnungen zur EU-Taxonomie ergeben, dass 94,3 % des Umsatzes (419.687.000 €) taxonomiefähig sind. CapEx (94.664.000 €) und OpEx (9.726.000 €) sind jeweils zu 97,9 % bzw. 90,5 % taxonomiefähig. Bei CapEx kamen alle zuvor aufgelisteten Aktivitäten zum Tragen, während beim Umsatz und OpEx nur die Herstellung von energieeffizienter Gebäudeausrüstung als taxonomiefähig identifiziert wurde. Da die meisten Aktivitäten des STEICO Konzerns jedoch in direkter Verbindung mit der Herstellung der angebotenen Dämmprodukte stehen, ist trotzdem ein großer Anteil dieser Geldströme taxonomiefähig. Die Aktivitäten des STEICO Konzerns, die taxonomiefähig sind, finden sich in Tabelle 1.

Tabelle 1: Taxonomiefähige Aktivitäten des STEICO Konzerns

Nummer und Titel der taxonomiefähigen Aktivität	Beschreibung der spezifischen Aktivität bei STEICO
3.5 Produktion von Energieeffizienz-Technik	Produktion von Dämmstoffen und -systemen
4.8 Stromerzeugung aus Fotovoltaik-Technologie	Installation einer PV-Anlage am Standort Czarnkow
4.8 Stromerzeugung aus Bioenergie	Installation einer Turbine an einem Biomasseheizkessel
4.24 Gewinnung von Wärme/Kälte aus Bioenergie	Umbau der Kohleheizkessel in Biomasseheizkessel
5.1 Aufbau, Erweiterung und Nutzung von Wassersammungs-, Aufbereitungs- und Versorgungssystemen	Instandhaltung und Erweiterung der geschlossenen Wasserkreisläufe an den Produktionsstandorten
7.2 Renovierung bestehender Gebäude	Arbeiten an den Hallen

**Ausblick**

2024 tritt die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) in Kraft, die weitere Anpassungen erfordert. Insgesamt sind bis jetzt 11.700 Betriebe der EU durch die NFRD (Non-Financial Reporting Directive) betroffen. Durch die Umwandlung in die CSRD wird die Schwelle für betroffene Betriebe herabgesetzt. Dann werden voraussichtlich etwa 50.000 Betriebe der EU in die Berichtspflicht aufgenommen, zu denen auch STEICO zählt. Die EU erweitert den Umfang der zu berichtenden Informationen. Zudem wird eine Auditierungspflicht eingeführt und ein digitales Tagging wird verpflichtend, um die Maschinenlesbarkeit der berichteten Informationen zu garantieren. Auf diese Weise sollen die Vergleichbarkeit und Verlässlichkeit der deklarierten Informationen weiter gestärkt werden.

Vorstellung des STEICO Konzerns

## GRI 2: Allgemeine Angaben 2022

### 2-1 Organisationsdetails

Die berichtende Organisation heißt STEICO SE (Societas Europaea) und ist eine europäische Aktiengesellschaft. Mehrheitsaktionärin ist die Schramek GmbH mit 61,1% Anteilsbesitz, wobei die Anteile effektiv dem Unternehmensgründer und Verwaltungsvorsitzenden/CEO Herrn Udo Schramek zugerechnet werden können. Die verbleibenden 38,9% der Aktien sind im Freefloat und werden im Freiverkehr gehandelt.

Im Juli 2023 hat die Schramek GmbH eine Vereinbarung mit der Kingspan Group plc und der Kingspan Holding GmbH getroffen, wonach im Januar 2024 51,0% der STEICO Aktien an Kingspan übertragen werden.

Der Hauptsitz der STEICO SE liegt am Otto-Lilienthal-Ring 30 in 85622 Feldkirchen bei München. Vom Verwaltungssitz aus werden die wirtschaftlichen Aktivitäten der Gruppengesellschaften in Polen, Frankreich und dem Vereinigten Königreich koordiniert.

### 2-2 Einheiten, die in der Berichterstattung der Organisation berücksichtigt werden

Dieser Nachhaltigkeitsbericht liefert Informationen zum gesamten STEICO Konzern und beinhaltet somit Informationen zu den folgenden Gesellschaften:

- STEICO SE, Feldkirchen, DE (Konzernleitung)
- STEICO Sp. z o.o., Czarnków, PL (Produktion)
- SW Solar Czarna Woda Sp. z o.o., Czarnków, PL (Energiemanagement)
- STEICO CEE Sp. z o.o., Czarnków, PL (Vertrieb)
- STEICO JOIST Sp.z o.o., Czarnków, PL (Produktion)
- STEICO UK Ltd., Caddington, UK (Vertrieb)
- STEICO France SAS, Brumath, FR (Vertrieb)
- STEICO Casteljaloux SAS, Casteljaloux, FR (Produktion)

Die Abteilung Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement ist am Hauptsitz der STEICO SE angesiedelt. Hier wurden alle relevanten Informationen gesammelt und ausgewertet, um den Nachhaltigkeitsbericht gesamtheitlich auf Konzernniveau zu verfassen.

### 2-3 Berichterstattungsperiode, Frequenz und Kontaktperson

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde über das Finanzjahr 2022 verfasst. STEICO publiziert seit 2018 jährlich einen Nachhaltigkeitsberichtserstattung. Der STEICO Geschäftsbericht, der unter anderem über die Webseite des STEICO Konzerns erhältlich ist, enthält die relevanten finanziellen Informationen für diese Periode.

Bei Fragen oder Feedback zu den Inhalten des Berichtes können sich Interessenten an die Abteilung Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement wenden.

Tel.: +49 89 99 15 51-0 | E-Mail: [sustainability@steico.com](mailto:sustainability@steico.com)

### 2-4 Neuveröffentlichung von Informationen

Der STEICO Nachhaltigkeitsbericht 2021 deklariert in 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, dass in Polen ein Occupational Health and Safety Management System PN-N 18001:2004 etabliert ist. Die polnischen Gesetzesvorgaben sind zwar streng genug, dass sie die Vorgaben des Managementsystems einhalten würden, dies wurde jedoch nicht durch unabhängige Dritte mit Audits bestätigt.

Laut Kapitel 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand im Nachhaltigkeitsbericht 2021 erhielt STEICO in Frankreich eine Zusage für eine Fördersumme in Höhe von 1 Mio. € für die Modernisierung der Wasserinfrastruktur, von der 2021 290.000 € ausgezahlt worden waren. Tatsächlich betrug die gesamte Förderung 1.921.935 €. Von dieser wurde bis zum Ende des Jahres 2022 1.537.548 € an STEICO ausgezahlt.

STEICO hat in den Nachhaltigkeitsberichten für 2021 und 2020 jeweils im Kapitel 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode zu hohe Abfallmengen Altpapier deklariert. Jeweils wurden in etwa 2.000t Altpapier zu viel deklariert. Der Grund hierfür war, dass STEICO das eingekaufte Altpapier bei den polnischen Behörden als Abfall registrieren muss, obwohl es für die Herstellung der Zellulose-Einblasdämmung STEICO*floc* genutzt wird. Aufgrund dieser unterschiedlichen Definitionen wurden inkorrekte Daten veröffentlicht. Durch interne Abstimmung und die Festlegung benötigter Daten werden diese Fehler in den kommenden Nachhaltigkeitsberichten nicht mehr auftreten.

Außerdem hat STEICO keine Angaben zu Abfällen gemacht, die in SW Solar, einer polnischen Tochtergesellschaft der STEICO SE, anfielen. SW Solar ist für die Bereitstellung von Energie an den polnischen Produktionsstandorten zuständig, weshalb der fehlende Abfall vor allem aus Kesselasche der Boiler besteht. Aufgrund einer fehlerhaften Datenabfrage wurden in der Vergangenheit keine Daten zu SW Solar geliefert. Aus diesem Grund fehlten im Nachhaltigkeitsbericht 2021 im Kapitel 306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode 14.740 t Asche, und im Nachhaltigkeitsbericht 2020 21.723 t Asche. Da diese Fehlkommunikation während der Datensammlung für diesen Bericht identifiziert werden konnte, wird sie in der Zukunft nicht mehr auftreten.

Die falsch deklarierten Altpapiermengen und Aschemengen haben Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Abfälle, Recyclingquote und den jeweiligen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. 2020 wurden 26.901 t Abfall entsorgt. Dieser bestand zu 81 % aus Asche und 12 % aus Holzabfällen. Da die Asche komplett als Rohstoff für die Gewinnung anorganischer Stoffe verwendet wird, steigt die Recyclingquote mit der Korrektur auf 86 % des Abfallaufkommens. 2021 fielen 20.298 t Abfall an, von denen 78 % recycelt wurden. Asche hatte einen Anteil von 73 % am gesamten Abfallaufkommen und Holz lag bei 19 %. Der Rückgang der deklarierten Abfallmengen hat unter anderem damit zu tun, dass die Asche, die in Czarna Woda anfällt, seit 2021 nicht mehr als Abfall zählt, sondern als Nebenprodukt. In Czarnekow ist das noch nicht der Fall.

Die Veränderungen des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks werden aufgrund des übermäßigen Aufwands der Berechnungen und Aktualisierung an dieser Stelle nicht deklariert.

Im Nachhaltigkeitsbericht 2021 wurde in 305-4 Intensität der Treibhausgas-Emissionen 0,65 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro t Endprodukt deklariert. Aufgrund einer fehlerhaften Berechnungsdatei wurde ein falsches Ergebnis ermittelt. Die tatsächliche CO<sub>2</sub>-Intensität pro t Endprodukt lag 2021 bei 0,75 t pro t Endprodukt und war somit etwas höher als der ursprünglich deklarierte Wert. Dieser Fehler wird künftig nicht mehr auftreten, da er nun in der Berechnungsdatei korrigiert wurde.

Die bislang verwendete Angabe zum Energiegehalt des eingesetzten Gases wurde korrigiert. Bislang wurde ein allgemeiner Umrechnungsfaktor angesetzt. Bei der Ausarbeitung des Nachhaltigkeitsberichts 2022 wurde der tatsächliche Umrechnungsfaktor über Einzelnachweise detaillierter erfasst. Aus diesem Grund erfolgt eine Korrektur der Vorjahreswerte gemäß unten stehender Tabelle. Diese Veränderung wirkt sich auf den Energieverbrauch, die Energieintensität der Produkte und die Zusammensetzung des Energiemixes aus. An dieser Stelle werden aus Effizienzgründen nur die aktualisierten Werte präsentiert. Durch eine Anpassung bei der Datenabfrage werden künftig ausschließlich die technischen Umrechnungsfaktoren berücksichtigt, so dass weitere Korrekturen vermieden werden können.

Tabelle 2: Entwicklung des Energieverbrauchs

	2019			2020			2021			2022		
	Menge [MWh]	Anteil [%]	Veränderung zum Vorjahr	Menge [MWh]	Anteil [%]	Veränderung zum Vorjahr	Menge [MWh]	Anteil [%]	Veränderung zum Vorjahr	Menge [MWh]	Anteil [%]	Veränderung zum Vorjahr
Kohle	525.404	35	-3	322.555	21	-39	200.367	12	-38	93.225	6	-53
Strom	230.973	15	9	243.144	16	5	264.736	15	9	245.117	16	-7
Gas	153.598	10	59	192.640	13	25	214.950	13	12	178.986	12	-17
Biomasse	596.782	40	21	710.722	46	19	892.338	52	26	842.547	56	-6
Pellets	-	0	0	68.565	5		146.290	9	113	149.595	10	2
<b>Summe</b>	<b>1.506.758</b>	<b>100</b>		<b>1.537.625</b>	<b>101</b>	<b>2</b>	<b>1.718.681</b>	<b>100</b>	<b>12</b>	<b>1.509.470</b>	<b>100</b>	<b>-12</b>
<b>Energieintensität [MWh/t]</b>	<b>3,44</b>			<b>3,37</b>			<b>3,45</b>			<b>3,21</b>		
<b>Energieintensität [MWh/t€]</b>	<b>5,36 €</b>			<b>4,98 €</b>			<b>4,43 €</b>			<b>3,39 €</b>		

## 2-5 Externe Prüfung

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

## 2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen

STEICO wird dem Bausektor zugeordnet und produziert Holzfaser-Dämmstoffe, Zellulose-Einblasdämmung, Konstruktionsprodukte aus Holz (Tragwerksprodukte) und ist ergänzend im Handel mit Zubehörartikeln (z.B. Produkte für die luftdichte Gebäudehülle) aktiv.

Die STEICO Produktionsstandorte liegen in Polen in Czarnków (nahe Posen) und Czarna Woda (nahe Danzig) sowie in Frankreich in Casteljaloux (nahe Bordeaux). Bei einem neu errichteten Produktionsstandort in Gromadka (Polen) hat die Inbetriebnahmephase im dritten Quartal 2023 begonnen.

Da der Staatsforst in Polen 80% des Waldes besitzt und einen großen Anteil des Privatwaldes betreut, wird in Polen ausschließlich von diesem Lieferanten gekauft. In Frankreich bestehen Liefervereinbarungen mit mehreren regionalen Lieferanten. Das Holz wird von STEICO zu Endprodukten verarbeitet und überwiegend an Handelsunternehmen verkauft, bei denen die Verarbeitungsbetriebe ihren Bedarf decken. Ab einer gewissen Größe werden Verarbeitungsbetriebe auch direkt beliefert.

## Ökologische Dämmstoffe

Dämmstoffe haben großen Einfluss auf die Energieeffizienz eines Gebäudes. Durch ihre Dämmwirkung reduzieren sie maßgeblich die benötigte Menge an Heizenergie. STEICO Dämmstoffe aus Holzfaser und Zellulose zeichnen sich dabei durch besonders niedrige Wärmeleitfähigkeiten aus. Je niedriger die Wärmeleitfähigkeit, desto besser ist die Dämmwirkung. Die Wärmeleitfähigkeit wird als sog. Lambda-Wert ( $\lambda$ ) angegeben. Mit  $\lambda_D$  0,036 hat die flexible Holzfaser-Dämmmatte STEICO*flex* die niedrigste Wärmeleitfähigkeit bei Naturdämmstoffen. Mit  $\lambda_D$  0,037 hat die Fassaden-Dämmplatte STEICO*protect 037* wiederum die niedrigste Wärmeleitfähigkeit bei stabilen Holzfaser-Dämmplatten. Auch die Zellulose-Dämmung STEICO*floc* verfügt mit  $\lambda_D$  0,038 über einen Spitzenwert in ihrem Bereich.

## Stegträger

STEICO Stegträger haben die Form (Geometrie) eines H-Trägers bzw. eines Doppel-T-Trägers. Im Gegensatz zu einem massiven Vollholzträger mit rechteckiger Form ist der Mittelteil des Stegträgers deutlich schlanker, er wird also mit vergleichsweise wenig Material gefertigt und reduziert somit die Bildung von Wärmebrücken. Das eingesparte massive Material wird im Holzrahmenbau mit Dämmstoff ausgefüllt. Dadurch verschiebt sich z.B. bei einer Dachkonstruktion das Verhältnis zwischen Dämmstoffanteil und Tragwerksanteil zugunsten des Dämmstoffs. Ein höherer Dämmstoffanteil bedeutet wiederum eine höhere Energieeffizienz des gesamten Bauteils.

Auf diese Weise hat der Stegträger eine besondere Bedeutung bei Niedrigenergie- und Passivhäusern und trägt dort zur Vermeidung von Heizenergie bei.

## Furnierschichtholz (LVL)

Furnierschichtholz ist ein industriell gefertigter Holzwerkstoff mit besonders hoher Tragfähigkeit. Bei der Produktion von Furnierschichtholz lassen sich Formate erzeugen, die sich durch natürlich gewachsenes Holz nicht abbilden lassen (Platten von bis zu 2,5 m Breite, 90 mm Dicke und 18 m Länge).

## 2-7 Angestellte

Tabelle 6: Anzahl der unterschiedlichen Mitarbeiter in den verschiedenen Gesellschaften des STEICO Konzerns

	STEICO SE	STEICO Czarnków	STEICO Czarna Woda	STEICO CEE	STEICO Solar	STEICO Brumath	STEICO Casteljaloux	STEICO UK	SUMME 2022
Gesamtzahl der Beschäftigten	180	941	681	23	70	24	101	13	<b>2033</b>
Frauen	70	207	145	12	5	13	7	5	464
Männer	110	734	536	11	65	11	94	8	1569
Gesamtzahl der Beschäftigten in Vollzeit	134	938	678	22	69	24	101	11	<b>1977</b>
Frauen	36	206	143	12	5	13	7	3	425
Männer	98	732	535	10	64	11	94	8	1552
Gesamtzahl der Beschäftigten in Teilzeit	46	3	3	1	1	0	0	2	<b>56</b>
Frauen	34	1	2	0	0	0	0	2	39
Männer	12	2	1	1	1	0	0	0	17
Gesamtzahl der Beschäftigten in unbefristeten Verträgen	167	765	552	21	53	24	101	13	<b>1696</b>
Frauen	64	165	113	12	2	13	7	5	381
Männer	103	600	439	9	51	11	94	8	1315
Gesamtzahl der Beschäftigten in befristeten Verträgen	13	176	129	2	17	0	0	0	<b>337</b>
Frauen	6	42	32	0	3	0	0	0	83
Männer	7	134	97	2	14	0	0	0	254
Gesamtzahl der Beschäftigten mit Tarifverträgen	0	881	653	21	66	24	101	0	<b>1746</b>
Frauen	0	198	142	10	5	13	7	0	375
Männer	0	683	511	11	61	11	94	0	1371

Die dargestellte Anzahl der Mitarbeiter in Tabelle 6 umfasst alle Mitarbeiter ohne ruhende Verträge.

### 2-8 Arbeiter, die keine Angestellten sind

STEICO erhebt zu diesem Zeitpunkt keine Daten zu Mitarbeitern von externen Organisationen.

### 2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung

Die STEICO SE ist eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea). Die Organisationsverfassung der Gesellschaft folgt dem monistischen System. Organe sind der Verwaltungsrat und die Hauptversammlung. Der Verwaltungsrat leitet die Gesellschaft nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Satzung der STEICO SE, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung. Der Verwaltungsrat tritt mindestens alle drei Monate zusammen.

Der Verwaltungsrat der STEICO SE besteht zum 31.12.2022 aus vier Mitgliedern:

- Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor und Vorsitzender des Verwaltungsrats

- Herr Prof. Dr. h.c. Heinrich Köster, Stephanskirchen, Präsident der Hochschule Rosenheim
- Frau Katarzyna Schramek, München, Rechtsanwältin
- Herr Dr. Jürgen Klass, München, Rechtsanwalt

Zur Führung der Geschäfte der Gesellschaft bestellt der Verwaltungsrat die geschäftsführenden Direktoren. Zum 31.12.2022 gehören folgende Direktoren zur STEICO Geschäftsführung:

- Herr Udo Schramek, München, Vorsitzender geschäftsführender Direktor der STEICO SE. Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Revision, Marketing, Forschung und Entwicklung, Technik, Qualitätssicherung, Business Development und Einkauf, Recht und Personal sowie IT
- Herr Uwe Lange, Berga, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Investitionen und Anlagen

- Herr Thorsten Leicht, Landshut, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Produktion, Prozesse, Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement
- Herr Dr. David Meyer, München, Geschäftsführender Direktor für die Bereiche Finanzen, Buchhaltung und Controlling
- Herr Tobias Schindler, Sistrans (Österreich), Geschäftsführender Direktor für den Bereich Vertrieb
- Herr Milorad Rusmir, Kirchheim, Geschäftsführender Direktor für den Bereich Holzhandel

Zum Zeitpunkt der Berichtsveröffentlichung sind Hr. Uwe Lange und Hr. Milorad Rusmir aus dem Direktorium der STEICO SE ausgeschieden. Hr. Roger Fränkel hat die Nachfolge von Hr. Uwe Lange angetreten, das Ressort von Hr. Milorad Rusmir wurde mit seinem Ausscheiden aufgelöst.

Die geschäftsführenden Direktoren führen die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung der Gesellschaft sowie gemäß den Weisungen des Verwaltungsrats.

### **2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien**

Der Verwaltungsrat besteht aus vier Mitgliedern. Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Hauptversammlung gewählt.

Zur Führung der Geschäfte der Gesellschaft bestellt der Verwaltungsrat die geschäftsführenden Direktoren.

### **2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans**

Der Unternehmensgründer, Herr Udo Schramek, ist der Vorsitzende des Verwaltungsrates und zugleich Vorsitzender der geschäftsführenden Direktoren.

### **2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans in der Beaufsichtigung des Auswirkungsmanagements**

Der Verwaltungsrat und die geschäftsführenden Direktoren beraten regelmäßig im Gremium über nachhaltigkeitsbezogene Fragestellungen und treffen Entscheidungen unter Einbeziehung aller beteiligten Ressorts. Die Implementierung in der Praxis wird durch COO Thorsten Leicht und sein ihm unterstelltes Führungspersonal überwacht. Die Effektivität der jeweiligen Maßnahmen und die strategische Entwicklung werden auf der Basis individuell festgelegter Kriterien bewertet.

### **2-13 Delegation der Verantwortung für das Auswirkungsmanagement**

Bei STEICO entscheiden die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat über die nachhaltige Entwicklungsstrategie, die langfristig als Basis für die Zielsetzung genutzt werden soll. Aufgrund der Rolle von STEICO im produzierenden Gewerbe ist die Produktion bedeutsam für die nachhaltige Ausrichtung des STEICO Konzerns. Thorsten Leicht verantwortet als geschäftsführender Direktor das Nachhaltigkeitsmanagement und die Produktion und ist deshalb besonders involviert bei der Definition der Leitbilder und Entwicklung der Richtlinien.

### **2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans in der Nachhaltigkeitsberichterstattung**

Die Geschäftsführung ist unmittelbar in die Nachhaltigkeitsberichterstattung involviert. Die Freigabe des Berichtes als Projekt erfolgt durch die Geschäftsführung.

### **2-15 Interessenkonflikte**

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind verpflichtet, gegenüber STEICO ihre vorherigen Rollen sowie ihre Positionen außerhalb des STEICO Konzerns offenzulegen. Auf Basis dieser Informationen wird das Risiko potenzieller Interessenskonflikte und Voreingenommenheit im Entscheidungsprozess bei STEICO bewertet. Diese Bewertungen werden nicht öffentlich kommuniziert.

### **2-16 Übermittlung kritischer Anliegen**

Der Compliance-Beauftragte der STEICO SE steht in direktem Austausch mit dem Verwaltungsrat. Über diesen werden bei Bedarf kritische Bedenken an den Verwaltungsrat herangezogen. Im Jahr 2022 wurden vonseiten des Compliance-Beauftragten keinerlei kritische Bedenken übermittelt.

### **2-17 Gemeinsames Wissen des höchsten Kontrollorgans**

Die geschäftsführenden Direktoren unterrichten die Mitglieder des Verwaltungsrats des STEICO Konzerns zu allen relevanten Themen. Zur Entwicklung der relevanten Themen werden individuelle persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten wahrgenommen, um langfristig den Stand des jeweiligen Ressorts überwachen zu können.

### **2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans**

STEICO veröffentlicht keine Daten zur Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans.

## 2-19 Bezahlungspolitik

Die Bezahlung des höchsten Kontrollorgans und der geschäftsführenden Direktoren wird im Geschäftsbericht publiziert.

## 2-20 Prozess, um die Bezahlung zu bestimmen

STEICO publiziert keine Informationen zu den internen Entscheidungen, die als Basis der Bezahlung des höchsten Kontrollorgans und der geschäftsführenden Direktoren dienen.

## 2-21 Jährliches Verhältnis der gesamten Bezahlung

Zu dem Verhältnis zwischen dem Höchstwert und dem Medianwert des jährlichen Gesamtlohns macht STEICO keine Aussagen.

## 2-22 Statement zur nachhaltigen Entwicklungsstrategie

STEICO versteht sich als innovatives, ökologisches und soziales Unternehmen. Dieser Anspruch, der zugleich eine Erklärung der höchsten Entscheidungsträger Verwaltungsrat und Konzernleitung ist, lässt sich mit der Kernaussage „nachhaltig“ zusammenfassen.

### STEICO's Handeln für die Kunden

- Die Zusammenarbeit mit den Kunden ist von Fairness und Respekt geprägt.
- Produkte und Dienstleistungen sind innovativ, wirtschaftlich, unkompliziert in der Handhabung und bieten einen Mehrwert für unsere Kunden.
- STEICO baut durch Systemlösungen und intensiven Dialog partnerschaftliche Beziehungen auf.
- Das Unternehmen übernimmt Verantwortung innerhalb der Märkte und leistet Beiträge zur positiven Entwicklung des Markt- und Branchengeschehens.

### STEICO's Handeln für die Gesellschaft

- STEICO leistet einen maßgeblichen Beitrag zur energetischen Optimierung von Gebäuden und damit zum Schutz des Klimas.
- Durch die Nutzung von Holz als nachwachsenden Rohstoff wird ein wichtiger Beitrag zur Bewahrung natürlicher Ressourcen geleistet.
- STEICO Produkte tragen zur umfangreichen Bindung von CO<sub>2</sub> bei und helfen damit, die Klimaerwärmung zu begrenzen.
- Durch die gezielte Vermeidung fossiler Brennstoffe wird zur Dekarbonisierung der Gesellschaft beigetragen.

### STEICO's Handeln für die Mitarbeiter

- Das Engagement und das Know-how der STEICO Mitarbeiter ist eine zentrale Säule für den langfristigen Erfolg.
- Konstruktive, respektvolle Zusammenarbeit prägt die Interaktion zwischen den Mitarbeitern.
- Es werden fortschrittliche Arbeitsbedingungen geboten und die Entwicklung der Mitarbeiter gefördert, sowie Ungleichheiten ausgeschaltet.

Das Handeln des STEICO Konzerns ist nachhaltig und langfristig orientiert – geprägt von der Balance aus wirtschaftlichem Erfolg, ökologischem Handeln und gesellschaftlicher Verantwortung.

Mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung wird transparent dargelegt, wie STEICO wirtschaftet und produziert. Deshalb veröffentlicht das Unternehmen seit 2018 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht.

## 2-23 Grundsatzverpflichtungen

Die Grundsatzverpflichtungen ergeben sich aus dem Statement zur nachhaltigen Entwicklung (siehe 2-22). Für STEICO sind die nachhaltige Entwicklung und deren operative Einbindung in das Tagesgeschäft wichtig.

## 2-24 Verankerung der Grundsatzverpflichtungen

Wie die Grundsatzverpflichtungen des STEICO Konzerns in das Tagesgeschäft eingebunden werden, wird in 2-22 dargestellt. Da eine nachhaltige Entwicklung ein maßgeblicher Teil des Erfolgsrezeptes des STEICO Konzerns ist, wird besonders aufmerksam auf die Umsetzung in der Praxis geachtet.

## 2-25 Prozesse, um negative Auswirkungen zu kompensieren

Durch Zertifizierungsprogramme und staatliche Prüfungen werden implementierte Mechanismen zur Vermeidung und Kompensierung negativer Auswirkungen freigegeben und auf ihre Wirksamkeit überprüft. Bis dato musste sich STEICO nie separat gegenüber den staatlichen Überwachungsorganen für sein Handeln rechtfertigen. Das demonstriert die Effektivität der implementierten Vorgänge und der Überwachungsprozesse. Die fachspezifischen Systeme werden in den späteren Kapiteln dieses Nachhaltigkeitsberichtes detaillierter dargestellt.

## 2-26 Mechanismen, um Ratschläge einzuholen und Bedenken zu äußern

Da die Mitarbeiter des STEICO Konzerns eine wichtige Ressource für dessen Erfolg sind, ist ein Unternehmensziel, für sie eine faire, sichere und egalitäre Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Das Jahresgespräch ist die primäre Möglichkeit für Mitarbeiter, um ihre Bedenken oder Verbesserungsvorschläge zu kommunizieren. Während dieser Interviews erhalten Mitarbeiter Feedback zu ihrer Leistung und können eigenes Feedback äußern. Sofern Mitarbeiter lieber anonym eine Rückmeldung geben möchten, können sie dafür vorgesehene Mechanismen nutzen. Diese sind an allen Standorten zugänglich. Zudem werden deren Inhalte vertraulich bearbeitet.

## 2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen

2022 wurden bei STEICO keine nennenswerten Verletzungen von Vorschriften, Gesetzen und Verordnungen registriert. Weiterhin waren keine außergewöhnlichen oder berichtspflichtigen Gerichtsverhandlungen oder Strafanordnungen zu verzeichnen.

## 2-28 Mitgliedschaft in Verbänden

Der STEICO Konzern ist Mitglied in einer Vielzahl von Verbänden und Interessensgruppen. Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Mitgliedschaften im Berichtsjahr nach Ländern.

### Deutschland

- VDNR: Verband Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen
- Studiengemeinschaft Holzleimbau
- Forum Holzbau
- Holzbau Deutschland, Bund deutscher Zimmermeister
- DHV: Deutscher Holzfertigbau-Verband
- IBU: Institut Bauen und Umwelt e.V.
- DGNB: Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen
- Gütegemeinschaft Möbel e.V.
- HPE Verpackungsverband
- GIH Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker
- C.A.R.M.E.N. e.V.
- proHolz BW
- VDPM Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V.

### Frankreich

- AICB: Association des Industriels de la Construction Biosourcée (Industrieverband Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen)
- UICB: Union Industriels Constructeurs Bois (Industrieverband Bauen mit Holz)
- Fédération de la maison passive (Passivhausvereinigung)
- FFB – Fédération Française du Bâtiment
- FBC – Forum Bois Construction
- FIBOIS – Industrieverband der Wald- und Holzbranche
- Le Mur Manteau – Industrieverband der Dämmhersteller
- Echobat – Netzwerk für die regionale Förderung für handwerkliches ökologisches Bauen
- FDMC – Federation des Distributeurs de Materiaux de Construction (Industrieverband der Baustoffhändler)

### Vereinigtes Königreich

- Timber Development UK
- Structural Timber Association (Verband für Holztragwerke)
- ASBP: Alliance for Sustainable Building Products (Allianz für nachhaltige Bauprodukte)
- Natural Fibre Insulation Group (Verband für Dämmstoffe aus Naturmaterialien)

### Polen

- Stowarzyszenie Energooszczędne Domy Gotowe (EDG) (Verband für energieeffiziente Fertighäuser)
- Polski Instytut Budownictwa Pasywnego (Polnisches Institut für Passivhausbau)
- Polskie Stowarzyszenie Dekarzy (Polnischer Dachdeckerverband)
- Stowarzyszenie Producentów Płyt Drewnopochodnych w Polsce (Verband der Holzwerkstoffhersteller in Polen)
- Stowarzyszenie Centrum Drewna w Czarnej Wodzie (Verein Holzzentrum in Czarna Woda)

### Tschechien

- ADMD – Tschechischer Fertighausbau Verband



Österreich

- Holzbau Austria

International

- EPF: European Panel Federation (Vereinigung der europäischen Hersteller holzbasierter Platten)

**2-29 Ansatz zur Stakeholder-Einbeziehung**

Die verschiedenen Stakeholder-Gruppen bedürfen unterschiedlicher Ansätze zur Einbindung ihrer Mitglieder, die sich je nach Gruppe überschneiden können. Um allen Stakeholdern eine aktive Einbindung zu ermöglichen, werden unterschiedliche Kontaktstellen angeboten, die sich jeweils mit den Bedürfnissen der Gruppenmitglieder befassen.

Kunden und Verarbeiter können sich an eine große Zahl Vertriebsmitarbeiter und technischer Berater wenden. Die Außendienstmitarbeiter, die den engen Kontakt zu potenziellen Abnehmern suchen und bestehende Kontakte pflegen, befassen sich intensiv mit allen Anliegen, die an sie herangetragen werden. Zudem versuchen sie, diese zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu lösen. Rückmeldungen zu Produkten werden genauso angenommen wie Verbesserungsvorschläge, die Kunden an ihre Ansprechpartner herantragen.

All diese Informationen werden zentral gesammelt und mit den zuständigen Abteilungen evaluiert, um das interne Optimierungspotenzial komplett auszuschöpfen. An sämtlichen Vertriebsstandorten des STEICO Konzerns können sich Interessenten in den Geschäftszeiten von Mitarbeitern der standortbezogenen Abteilung Anwendungstechnik beraten lassen – Fragen werden sowohl telefonisch als auch schriftlich beantwortet. Zusätzlich zu diesem direkten Austausch bietet die STEICO Akademie ein international verfügbares Seminarprogramm mit größtenteils kostenfreien Schulungsangeboten und Vorführungen zur fachgerechten Nutzung der STEICO Produkte an.

STEICO bietet seinen Mitarbeitern zahlreiche Angebote zur aktiven Mitgestaltung des betrieblichen Lebens. Verbesserungsvorschläge können Mitarbeiter im Rahmen eines betrieblichen Vorschlagswesens einbringen. Außerdem arbeitet STEICO eng mit den Gewerkschaften und deren Vertretern zusammen, um gemeinsam die bestmögliche Arbeitsatmosphäre zu gestalten. Durch Betriebsräte, die in den Produktionsstätten eine wichtige Rolle spielen, können Mitarbeiter weitere Änderungen initiieren, die das Arbeitsleben angenehmer gestalten. Dazu bietet STEICO allen Mitarbeitern ein breites Angebot an sportlichen Tätigkeiten und gesundheitlicher Unterstützung. Außerdem werden die

persönlichen Gegebenheiten bei der Gestaltung der Arbeitszeiten beachtet. Dadurch demonstriert das Unternehmen seine Wertschätzung gegenüber seinen Mitarbeitern.

STEICO legt Wert auf langfristige Lieferantenbeziehungen und eine enge Zusammenarbeit. Bei Betriebs- und Hilfsstoffen wird der Einkauf breit gestreut, um eventuelle Lieferengpässe und Lieferkettenschwierigkeiten zu vermeiden. Bei den Holzlieferanten und Dienstleistern wird auf Regionalität geachtet, was der Wertschöpfung der lokalen Gemeinschaften zugutekommt. Somit werden die lokale Infrastruktur und Wirtschaft unterstützt.

Die aktive Beteiligung des STEICO Konzerns bei Organisationen, Vereinen und Zusammenschlüssen bietet die Möglichkeit, politische Entscheidungsträger in Kooperation mit weiteren Unternehmen der Holzindustrie zu beraten. Ein wichtiges Anliegen ist es, den Holzbau und die Nutzung nachwachsender Rohstoffe politisch zu stärken, um in der Baubranche die Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

STEICO pflegt einen respektvollen Umgang mit Mitbewerbern. Das ist einerseits wichtig für die Zusammenarbeit in politischen Gremien und für gemeinsame zielführende Verbandsaktivitäten. Zum anderen stärkt ein gesunder Wettbewerb auch die Innovationskraft in der Branche.

Eine Gruppe, die aufgrund ihrer geographischen Lage besonderes Interesse an den industriellen Aktivitäten des STEICO Konzerns hat, sind lokale Gemeinschaften und Anwohner. Für ein konfliktfreies Zusammenleben pflegt STEICO enge Kontakte mit den Bürgervertretern der Produktionsstandorte. Die jeweiligen Werksverantwortlichen stehen in direktem Kontakt zu den Bürgermeistern, um eine konstante Kommunikation zu gewährleisten. An dem Produktionsstandort Gromadka, der sich gerade in der Bauphase befindet, hat STEICO die Vertreter der angrenzenden Gemeinde, die relevanten Behörden sowie Privatpersonen in den Genehmigungsprozess eingebunden. Ziel ist es, die Akzeptanz der Baumaßnahmen und der industriellen Ansiedlung zu steigern.

Die Anliegen von Naturschutzgruppen sind eng verknüpft mit den Bedürfnissen der angrenzenden Gemeinden. Bei Projekten, die einen spezifischen Austausch zu Naturschutzbedenken verlangen, werden Kommunikationsschnittstellen festgelegt, um sowohl die Interessen des STEICO Konzerns zu präsentieren und den kontinuierlichen Informationsfluss zu garantieren. Aber auch Bedenken und Fragen aus der Bevölkerung sowie von spezifischen gemeinschaftlichen Zusammenschlüssen werden gesammelt.

Aufgrund der enormen Bedeutung von Nachhaltigkeits-themen ist STEICO die Kommunikation in diesen Bereichen besonders wichtig, um die bestehenden eigenen Ansprüche nach außen zu tragen. Nur durch eine aktive beidseitige Kom-munikation können Kompromisse erreicht werden, die für die unterschiedlichen Interessensgruppen als akzeptabel angesehen werden.

Auch mit Behörden und Gesetzgebern unterhält STEICO einen aktiven Austausch. Die politische Meinungsgestaltung ist ein wichtiges Anliegen, da sie der Verbesserung der Umweltauswirkungen der Baubranche dient. Dieses Ziel wird durch die Informationsbereitstellung für Gesetzgeber und Interessenverbände unterstützt. STEICO arbeitet mit öffentli-chen Behörden und Institutionen eng zusammen, um eine reibungslose Freigabe für Produktionsprozesse und Produkte zu gewährleisten – wichtig für alle Mitglieder der Lieferketten. Diese Zusammenarbeit drückt sich in Form von offener und direkter Kommunikation, der einfachen Bereit-stellung benötigter Daten und ggf. dem Zugang zu Werks-gelände aus.

Stakeholder mit Bezug zum Finanzmarkt wie Aktionäre, Banken und Analysten werden durch die Abteilung Investor Relations betreut. Diese Abteilung kümmert sich um die Kommunikation mit Investoren und Ratingagenturen, die einen wichtigen Indikator für die Märkte darstellen. Zudem publiziert STEICO regelmäßig Finanzberichte sowie diesen

Nachhaltigkeitsbericht, um den Fortschritt des Konzerns für Stakeholder transparent darzustellen. STEICO nutzt für die Auswahl und Kontaktpflege seiner betrieblichen Versiche-rungen die Dienste eines erfahrenen internationalen Indus-trie-Brokers. Dabei findet regelmäßig ein Austausch sowie eine Überprüfung hinsichtlich allgemeiner Entwicklung des Versicherungsmarktes, Risikoprofil, Maßnahmen zur Reduzie-rung von Risiken, Umfang des Versicherungsschutzes und sonstigem Anpassungs- bzw. Änderungsbedarf statt. Auch im Schadensfall wird der Broker regelmäßig in den Informati-onaustausch mit den Versicherungen einbezogen.

STEICO veröffentlicht regelmäßig Informationen über ein breit gefächertes Medienbündel. Diese befassen sich zu einem großen Teil mit den ökologischen Vorteilen, die STEICO Produkte Anwendern und Bauherren bieten. Bei Presse-Anfragen werden Auskünfte und weitere Daten geliefert.

Auch über eine enge Zusammenarbeit mit Bildungs-, For-schungs- und politischen Einrichtungen teilt STEICO Infor-mationen. Unter anderem unterstützt STEICO laufend Abschlussarbeiten und wissenschaftliche Forschungsvor-haben mit realen Praxiswerten und Expertise.

### **2-30 Tarifverträge**

Informationen zu Tarifverträgen sind unter GRI 202: Marktpräsenz 2016 zu finden.

## GRI 3: Wesentliche Themen

### 3-1 Bestimmungsprozess wesentlicher Themen

Die Interessen der Stakeholder an den STEICO Aktivitäten fallen in die drei Kategorien der Nachhaltigkeit: Wirtschaft, Umwelt und Soziales. STEICO besitzt eine weite Wirkungssphäre, die unterschiedliche Stakeholder-Gruppen betrifft und gleichzeitig von diesen beeinflusst wird. Wie bei allen Firmen sinkt die Intensität der Interaktion des STEICO Konzerns und der Stakeholder von innen nach außen.

Die wichtigsten Stakeholder sind folglich Eigentümer, Führungskräfte und Mitarbeiter. Das gemeinsame Interesse ist vor allem der Erfolg der Firma. Das steigert den Wert, stärkt die Sicherheit der Arbeitsplätze und eröffnet durch Wachstum neue Karrieremöglichkeiten. Mitarbeiter haben generell noch weitere Ziele, die unabhängig von Geschäftsleitung und Inhaber zu erfüllen sind. Am wichtigsten sind dabei eine faire Bezahlung, Arbeitssicherheit und die Garantie der physischen und psychischen Gesundheit. Wenn diese Grundbedürfnisse erfüllt sind, besteht auch Interesse bezüglich sozialer Aspekte, sinnvollen Tätigkeiten und Anerkennung ihrer Arbeit.

Auf der nächsten Ebene der Stakeholder-Interaktion stehen Kunden und Lieferanten/Dienstleister. Je nach Einordnung der Gruppen können auch Aktionäre in diese Gruppe einbezogen werden, da auch sie einen konkreten Anteil am Erfolg des Konzerns haben. Kunden und Lieferanten/Dienstleister stellen die Erweiterung der Lieferkette dar. Sie sind notwendig, um die Produkte herzustellen und erfolgreich abzusetzen, während Aktionäre sich eine gute Verzinsung ihrer Anlage erhoffen. Die wichtigsten Interessen der Geschäftspartner betreffen vor allem die optimale Zusammenarbeit mit STEICO. Bei Kunden drückt sich die Zusammenarbeit durch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit und ein passendes Serviceangebot aus. Lieferanten erwarten eine stabile Abnahme ihrer Produkte, eine faire Bezahlung und die Einhaltung der Vertragskonditionen.

Neben direkten Kontakten, die zwischen den bisherigen Stakeholder-Gruppen und STEICO bestehen, gibt es auch indirekte Kontakte. Zu dieser Kategorie gehören u.a. Verbände und Gesellschaften, genauso wie Wettbewerber und Forschungseinrichtungen. Verbände erwarten, dass STEICO in die Zusammenarbeit aktiv Wissen und Erfahrungen einbringt und darüber hinaus finanzielle Mittel zur koordinierten politischen Einflussnahme bereitstellt. Konkurrenten haben vor allem Interesse daran, dass STEICO sich im Wettbewerb fair verhält und keine unlauteren Geschäftspraktiken einsetzt.

Zum Fairplay gehört auch, gemeinsame politische Zielsetzungen innerhalb der erwähnten Verbände zu koordinieren und die Branche insgesamt zu stärken.

Für Behörden und Gesetzgeber ist eine gute Zusammenarbeit in Form von Informationsaustausch wichtig, damit die Überwachung der Einhaltung aller relevanten Vorgaben gut funktioniert. Forschung und Bildung, unter anderem in Form von Hochschulen, legen Wert auf die Möglichkeit der Wissens- und Zusammenarbeit in der Forschung. Durch die Unterstützung der Hochschulen kann STEICO Forschung betreiben, die außerhalb des Tagesgeschäfts liegen würde. Gleichzeitig erhalten die Mitglieder der Hochschule Zugang zu Praxisinformationen.

Weitere indirekte Kontakte sind auch Kapitalmarktanalysten, sie hängen eng mit der Gruppe der Aktionäre zusammen. Ihr Interesse ist eine realistische Präsentation relevanter Informationen und eine Verlässlichkeit von STEICO als Partner bei Nachfragen.

### 3-2 Liste wesentlicher Themen

STEICO veröffentlicht seit 2018 einen aus dem Geschäftsbericht ausgelagerten Nachhaltigkeitsbericht. Seitdem wurde die Anzahl der Themen kontinuierlich erweitert und die Berichterstattung vertieft. 2019 hat STEICO zum ersten Mal in Anlehnung an die Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI) berichtet und spezifische Fragen aus den Standards beantwortet. 2020 wurde der Bericht in Übereinstimmung mit den GRI-Standards nach der Option „Kern“ gestaltet und enthielt mittlerweile 46 Seiten. Die Daten des Jahres 2022 werden in Übereinstimmung mit den Anforderungen von GRI präsentiert und den Anforderungen aller Standards entsprochen.

Bei einigen Themen des Governance-Bereichs werden aufgrund der Führungsstruktur keine Angaben gemacht. Soziale Themen, die Menschenrechte und Arbeiterrechte aufgreifen, werden aufgrund der geographischen Lage der Glieder der Lieferkette kürzer gehalten, da die Problematik zum Veröffentlichungszeitpunkt in Zentral- und Westeuropa nur sehr gering ausgeprägt ist. Außerdem sind einige Themen, etwa jene, die sich mit indigenen Völkern befassen, für STEICO nicht relevant, da es keine Berührungspunkte gibt. Zu jedem GRI Standard wurde im Zuge dieses Berichts eine Erklärung abgegeben, selbst wenn diese Erklärung nur darstellt, warum bestimmte Themen intensiver bearbeitet wurden als andere.

## Managementansätze

### GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016, GRI 202: Marktpräsenz 2016

#### Positive Auswirkungen:

- + Aufgrund der vergleichsweise großen Unternehmensgröße kann sich STEICO gut für lokale Gemeinschaften engagieren
- + STEICO fördert Nachwuchs in der Branche

#### Negative Auswirkungen:

- Steigender Wettbewerb aufgrund von Investitionen bestehender und neuer Wettbewerber.

STEICO beachtet sämtliche regulatorische Vorgaben und unterhält ausschließlich Standorte in Europa, obwohl STEICO Produkte in der ganzen Welt vertrieben werden.

Menschenrechte und verwandte Thematiken werden durch die Aktivitäten des Konzerns aufgrund der strikten Überwachung in Zentral- und Westeuropa nicht negativ beeinflusst. Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch ein Kennzahlenportfolio dargestellt. Diese Entwicklung wird gegenüber Stakeholdern im Rahmen der vierteljährlichen Publikation von Finanzberichten kommuniziert. Die Führungsstruktur ist traditionell zentralisiert organisiert. Entscheidungen zur wirtschaftlichen Entwicklung des STEICO Konzerns werden durch den Verwaltungsrat getroffen und durch die geschäftsführenden Direktoren in ihren Ressorts umgesetzt.

In der Bauzulieferindustrie ist langfristiges Wachstum nur durch Investitionen in Produktionskapazitäten möglich. STEICO investiert – wie auch bestehende Wettbewerber – regelmäßig in den Ausbau der Produktionskapazitäten. Zudem ist 2022 ein neuer Wettbewerber in den Markt eingetreten. Der Geschäftsbericht 2022 enthält eine umfassende Risikobetrachtung.

## Philosophie

### GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016, GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016

#### Positive Auswirkungen:

- + Infrastruktur wird verbessert
- + STEICO informiert Gemeinden schnell und auf direktem Wege über Planungen des Unternehmens
- + STEICO wird lokal positiv gesehen

#### Negative Auswirkungen:

- Mögliche Emissionen durch Lärm, Staub und Verkehr
- Einzelne Bürger haben wenig Einfluss auf Entscheidungen
- Abhängigkeit vom STEICO Konzern steigt

STEICO pflegt gute und enge Beziehungen zu den lokalen Gemeinden, in denen die Produktionsstätten angesiedelt sind. Wenn Informationen geteilt werden sollen, kommuniziert der Werksleiter direkt mit dem jeweiligen Bürgermeister, der die Kommunikation mit der lokalen Gemeinschaft führt. Dieses indirekte Kommunikationsverfahren kann von einzelnen Bürgern als Defizit empfunden werden.

Die Werksverantwortlichen informieren bei Sitzungen der lokalen Verwaltungen über besonders erklärungsbedürftige Themen. Im Normalfall kommunizieren die Verantwortlichen direkt mit dem Bürgermeister der jeweiligen Gemeinde. In diesen Sitzungen können Bürger Bedenken darlegen, die STEICO sehr ernst nimmt und als Basis für die Implementierung interner Maßnahmen nutzt. Eine vorausschauende Planung hilft dabei, potenzielle Probleme früh zu erkennen, um Maßnahmen einzuleiten und die Akzeptanz seitens der Anwohner zu steigern. Die Unterstützung lokaler Vereine hilft zudem, die Akzeptanz des STEICO Konzerns weiter zu steigern.

## GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016

### Positive Auswirkungen:

- + Keine Korruptionsfälle

### Negative Auswirkungen:

- Komplexe Überwachung

STEICO hat für die Jahre 2022 und 2023 im Bereich Governance als Ziel definiert, ein Whistleblower-System zur Korruptionsüberwachung zu implementieren, um Korruption zielsicher zu identifizieren. Bis dato sind weder bei STEICO selbst Korruptionsfälle aufgetreten, noch sind Geschäftspartner auffällig geworden. Da der größte Teil der Geschäftspartner in Zentraleuropa beheimatet ist, wird die Gefahr insgesamt als gering eingeschätzt. Gleichwohl nimmt STEICO die Gefahren in diesem Bereich sehr ernst und wendet regulatorische Impulse insbesondere aus dem anglo-sächsischen Rechtsraum – sofern zweckmäßig – auch auf andere Rechtskreise an, die für STEICO einschlägig sind.

Die europäische Richtlinie zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden, auch bekannt als „Whistleblower-Richtlinie“, stellt konkrete gesetzlich verankerte Anforderungen an Organisationen zum Umgang mit Hinweisgebern.

STEICO beabsichtigt, ein Whistleblower-System einzuführen, das den jeweiligen nationalen Regelungen in allen Ländern entspricht, in denen das Unternehmen rechtlich eigenständige Einheiten unterhält.

Die wichtigsten Aspekte des Whistleblower-Systems, die aufgrund der Mindestanforderungen der EU Kommission verpflichtend sind, umfassen folgende Punkte:

- Die Einrichtung von anonymen internen Meldekanälen
- Ein Hinweisgeber muss innerhalb von 3 Monaten nach seiner Meldung über den Fortschritt des Verfahrens und die Folgen unterrichtet werden.
- Jegliche Vergeltungsmaßnahmen sind verboten. Bei Verdacht einer Benachteiligung des Hinweisgebers muss der Arbeitgeber nachweisen, dass diese empfundene Benachteiligung andere Gründe hat.

Gegenwärtig ist vorgesehen, sobald verfügbar, sämtliche rechtlichen Vorgaben der relevanten Länder zu analysieren. Ziel ist es, eine möglichst einheitliche Lösung für alle Standorte zu etablieren.

Für die Implementierung des Whistleblower-Systems ist die Compliance-Abteilung zuständig. Die Überwachung wird durch diese Abteilung vorgenommen, da ein enger Zusammenhang mit der Einhaltung sozioökonomischer Vorgaben besteht. Der Fortschritt der Implementierung wird als Teil der kommenden Nachhaltigkeitsberichte kommuniziert.

2022 wurde dieses Projekt begonnen. Ziel war es, allen Konzernbeschäftigten einen möglichst komfortablen Zugang zu ermöglichen. Gleichzeitig sollten die nationalen Anforderungen aller betroffenen Jurisdiktionen erfüllt sein. Im Vordergrund dieser Anforderungen stand somit die konzernweite internationale Anwendbarkeit des Systems und der Schutz der Hinweisgeber. Es war und ist unser Anliegen, dass sich die Angestellten bereit erklären, den STEICO Konzern aktiv dabei unterstützen, eventuelle Missstände aufzudecken ohne persönliche Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen. Zum Publikationszeitpunkt des Nachhaltigkeitsberichts 2022 stimmt der Stand des Projektes mit dem Zeitplan überein. Der Meldekanal wird somit planmäßig Ende 2023 in Betrieb genommen.

## GRI 207: Steuern 2019

### Positive Auswirkungen:

- + Unterstützung lokaler Gemeinschaften

### Negative Auswirkungen:

- Finanzaufwand

STEICO zahlt an allen Standorten die vorgegebenen Steuern und unterstützt somit die lokalen Gemeinschaften, die davon profitieren, dass sich Industrieunternehmen bei ihnen niederlassen.

Innerhalb des Konzerns nutzt STEICO eine OECD-konforme Transferpreismethode, die sicherstellt, dass keine ungerechtfertigten Gewinnverschiebungen vorgenommen werden. Damit ist gewährleistet, dass an sämtlichen Standorten ein fairer Anteil an Steuern entrichtet wird.

## Produktionsvorgänge und deren Auswirkungen

GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016, GRI 301: Materialien 2016, GRI 304: Biodiversität 2016, GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016, GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016

### Positive Auswirkungen:

- + Stärkung ländlicher Regionen
- + Reduzierte Treibhausgas-Emissionen durch Nutzung von Biomasse anstelle fossiler Energieträger
- + Stärkung von Nachhaltigkeit in der Waldbewirtschaftung
- + Stärkung der Artenvielfalt
- + Ressourcenschonende Beschaffung durch präzise Beschaffungsvorgaben

### Negative Auswirkungen:

- Keine Prüfung auf Menschenrechtsverletzungen
- Beschaffungslogistik kann lokal zu hohem Verkehrsaufkommen führen.
- Nutzung von Holz kann zu Geruchsemissionen in den umliegenden Gemeinden führen
- Wirtschaftswälder haben generell weniger seltene Arten
- Abhängigkeit vom polnischen Staatsforst als Lieferant aufgrund seiner dominanten Stellung

Die STEICO Geschäftsführung führt in regelmäßigen Abständen Evaluierungen zu Risiken durch, die auch Material- und Umweltaspekte betreffen. Auf diese Weise lassen sich negative Effekte frühzeitig gesamtheitlich unterbinden.

STEICO implementiert eine Vielzahl an Maßnahmen, um negative Auswirkungen auf die lokalen Gemeinschaften möglichst gering zu halten.

Die nachhaltige Nutzung von Holz hat vielseitige Vorteile, kann aber an anderer Stelle nachteilige Auswirkungen haben – beispielsweise zu einer Geruchsentwicklung aufgrund der holzeigenen Inhaltsstoffe führen. Bei Nadelhölzern entsteht der Geruch vor allem durch Harze, die den typischen Holzgeruch hervorrufen, während Laubhölzer aufgrund von Säuren Gerüche absondern. Diese können als unangenehm empfunden werden.

Unter anderem hat STEICO Filteranlagen eingebaut, um eine mögliche Geruchsentwicklung zu vermindern. Da diese Maßnahme zu positiven Reaktionen in der Gemeinde geführt hat, wurden diese Filter als Standardausrüstung in die Planung neuer Anlagen übernommen.

Um eine möglichst effiziente Produktion zu ermöglichen, überwacht die Qualitätssicherung kontinuierlich den Materialverbrauch. Somit lassen sich ökologische und wirtschaftliche Vorteile erreichen, die wichtige Dimensionen der Nachhaltigkeit darstellen.

Holz als Rohmaterial wird im Durchschnitt nur aus Forsten innerhalb eines Radius von rund 150 km um die Produktionsstätten bezogen. Durch die Lage in Zentral- und Westeuropa wird das Risiko der Verletzung von Arbeiter- oder Menschenrechten als gering eingeschätzt. Aufgrund der Besitzverhältnisse in den polnischen Forsten werden die polnischen Werke ausschließlich vom Staatsforst beliefert, der rund 80 % des Waldes besitzt. Auch ein großer Teil des restlichen Waldes in Privatbesitz wird ebenfalls vom Staatsforst bewirtschaftet. Aufgrund dieser Situation hat sich in Polen ein besonderes Beschaffungsverhältnis eingestellt. Die Beschaffungsrisiken werden im STEICO Geschäftsbericht 2022 ausführlich dargestellt.

Um die Nachhaltigkeit zu stärken, verwendet STEICO nur zertifiziert nachhaltiges Holz aus Wäldern, die nach den strikten Vorgaben von PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) bewirtschaftet werden. Dieser Grundsatz hilft, die Biodiversität in Wirtschaftswäldern zu unterstützen, da die Zertifizierungssysteme Vorgaben zur Menge an Totholz, älteren Bäumen und Artenschutz machen.

Der Holzeinkauf hat auch negative Auswirkungen auf die Biodiversität, da Wirtschaftswälder im Vergleich zu unberührten Wäldern eine geringere Anzahl bedrohter Tierarten aufweisen. Die Nutzung und folgende Förderung des Nadelholzwachstums behindern unter anderem die Verbreitung von Laubhölzern.

Die Abteilungen Einkauf und Technik sind im engen und effektiven Informationsaustausch, damit nur die Lieferanten in die Vorauswahl gelangen, die die besten Produkte liefern. In weiteren Schritten werden die besten Lieferanten ermittelt und dann auf Basis des besten Preis-Leistungsverhältnis endgültig mit der Lieferung beauftragt.

GRI 302: Energie 2016,  
GRI 305: Emissionen 2016

**Positive Auswirkungen:**

- + Geringere Treibhausgas-Emissionen durch stetig steigende Nutzung nachwachsender Rohstoffe zur Energiegewinnung (Produktionswärme und elektrische Energie)
- + Nutzung von Holz-Abschnitten bei der Rundholz-Anlieferung für Furnierschichtholz stellt einen kostenlosen Energieträger dar und sorgt für hohe Effizienz
- + Kohle konnte weiter reduziert werden.

**Negative Auswirkungen:**

- Treibhausgas-Emissionen müssen über den Emissionshandel ausgeglichen werden, was Kosten für den Erwerb von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten verursacht. Die Kosten steigen in Abhängigkeit von Emissionshöhe und Preis der Einzelzertifikate.
- Mit Gas und Kohle werden nach wie vor fossile Energieträger verwendet, wenn auch in reduziertem Umfang.
- Die Nutzung von Strom aus dem polnischen Stromnetz trägt aufgrund des hohen Anteils der Kohleverstromung direkt zu den emittierten Treibhausgasen und steigenden Kosten bei.

Wegen der geringen Verfügbarkeit zertifizierter Biomasse, Pellets und Gas, sowie relevanter Maschinenteile für den Umbau der Kesselanlagen von Kohle auf Biomasse, wird Kohle weiter langfristig als Reserveenergieträger genutzt, um eine sichere Energieversorgung auch in Krisenzeiten zu gewährleisten.

Positive Effekte durch die Reduzierung von Kohle als Energiequelle konnten über die letzten Jahre schon beobachtet werden. Die Auswirkungen dieser Maßnahmen können über den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck überwacht und ausgewertet werden. Viele Stakeholder sehen die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks als eine positive Entwicklung bei STEICO. Einerseits muss der Konzern somit geringere Mengen finanzieller Mittel für die Beschaffung der nötigen CO<sub>2</sub>-Zertifikate ausgeben, was ganz im Sinne der wirtschaftlichen Stakeholder ist. Andererseits werden die direkten negativen Auswirkungen auf das Klima reduziert, was einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag darstellt. Externe Stakeholder wurden in diesen Prozess nicht eingebunden.

Die Verbrennung von reinen Produktionsabfällen in den Biomasse-Kraftwerken (unbehandeltes Holz) ermöglicht STEICO die Energiegewinnung (überwiegend Wärme und Dampf, künftig auch Strom) aus Nebenprodukten der Produktion. Aufgrund der lokalen Vorgaben der Gemeinden, in deren Nähe STEICO produziert, werden keine mit Additiven behandelten Produktionsabfälle verbrannt, sondern nur unbehandelte Materialien. Nebenprodukte, die nach der Vorbehandlung in der Produktion anfallen, werden entweder durch firmeninternes Recycling zurück in die Produktion geführt oder als Abfall deklariert und professionell durch beauftragte Abfallmanagementfirmen entsorgt. Da nachwachsende Rohstoffe als Basis für die Produktion und die Energiegewinnung eingesetzt werden, können Emissionen vermieden werden, die mit der Herstellung anderer Rohmaterialien verbunden wären. Im Umweltbereich hat sich der STEICO Konzern Ziele gesetzt, die bis Ende 2026 erreicht werden sollen:

- 1 Die CO<sub>2</sub>-Intensität (Tonnen CO<sub>2</sub> pro genutzte Megawattstunde) der verbrauchten Energie soll im Vergleich zu 2021 um 24 % reduziert werden
- 2 Alle durch Reisetätigkeiten entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen sollen im Vergleich zu 2021 um 60 % verringert werden

Der jährlich errechnete CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zeigt, dass bei STEICO das Potenzial besteht, die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Energienutzung weiter zu reduzieren. Aus diesem Grund wurde das erste Ziel erstellt, das aufzeigen soll, welche Rolle die gewählten Energiequellen in den Treibhausgas-Emissionen spielen.

Das Ziel, die CO<sub>2</sub>-Intensität der verbrauchten Energie bis 2026 um 24 % zu reduzieren, hängt ab von der Installation einer PV-Anlage in Czarnkow und der Installation einer Turbine für die Stromgewinnung aus Biomasse. Die Turbine sollte ab dem dritten Quartal 2022 Energie liefern. Aufgrund technischer Anforderungen wird STEICO die Turbine nun im ersten Quartal 2024 in Betrieb nehmen. Die Inbetriebnahme der PV-Anlage hat STEICO in den Juli 2023 verschoben. STEICO konnte die CO<sub>2</sub>-Intensität der verbrauchten Energie 2022 im Vergleich mit 2021 um 19 % reduzieren, obwohl die Gewinnung nachhaltigen Stroms in den Werken zeitlich verschoben wurde. Diese Reduzierung ist ein wichtiger Schritt hin zur Reduktion um 24 % gegenüber 2021.

Das zweite Ziel, die Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen aus Reisetätigkeiten um 60 % bis Ende 2026, wurde gewählt, um elektrische Mobilität in den Fokus zu rücken und das Einsparpotenzial bei Geschäftsreisen zu zeigen. Um unvermeidbare Emissionen aus Geschäftsreisen komplett auszugleichen, beabsichtigt STEICO, Flugemissionen ab 2023 zu 100 % zu kompensieren. Das Gleiche gilt für die Arbeitswege der

Beschäftigten, die ab 2024 für das Finanzjahr 2023 zu 100 % kompensiert werden. Die Kompensation der Flugemissionen 2022 fand mit der Berechnung des Corporate Carbon Footprint durch Klimaschutz Holzindustrie für STEICO 2023 statt. Über die Förderung eines Windenergieprojektes in Südafrika hat STEICO die 229t CO<sub>2</sub>-Äquivalent ausgeglichen, die durch Flüge 2022 emittiert wurden.

Für die Reduktion der Treibhausgasemissionen aus der Nutzung von Firmenwagen wird etwas mehr Zeit benötigt, da die Maßnahme systematische Änderungen voraussetzt, die nur über mehrere Jahre möglich sind. Bis Ende 2026 ist geplant, dass bei der STEICO SE 15 % der Firmenwagen-Flotte aus E-Fahrzeugen bestehen soll. Dieses Teilziel wurde schon 2022 fast erreicht. Die Firmenwagen-Flotte der STEICO SE bestand 2022 zu 14 % aus E-Fahrzeugen.

Eine weitere Maßnahme, die einen wichtigen Beitrag zu der Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Transportwesen darstellt, ist die Nutzung von E-Fahrzeugen für die Strecken zwischen den einzelnen polnischen Standorten. Aufgrund der administrativen Struktur der polnischen Standorte müssen Mitarbeiter regelmäßig die 180 km lange Strecke zwischen Czarnków und Czarna Woda zurücklegen. Werden diese Fahrten mit E-Fahrzeugen unternommen, können die gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen der polnischen Firmenwagen gegenüber dem Ausgangsjahr 2021 um etwa 15 % reduziert werden. Diese Maßnahme lässt sich erst 2024/2025 implementieren, da für 2024 die Inbetriebnahme der oben erwähnten Photovoltaikanlage geplant ist und die Ladeinfrastruktur geschaffen werden muss. Zuständig für die Überwachung der Effektivität der Maßnahmen und die Beurteilung der Auswirkungen ist die Abteilung Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement.

Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck wird jährlich analysiert, die Berechnung liefert einen Einblick in die Zusammensetzung der verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Auf diese Weise können die jährlichen Veränderungen messbar nachverfolgt und bei Bedarf Anpassungen vorgenommen werden. Der Nachhaltigkeitsbericht kommuniziert die Ergebnisse und Fortschritte in Richtung des Ziels an die relevanten Gruppen.

## GRI 303: Wasser und Abwasser 2018, GRI 306: Abwasser und Abfall 2016

### Positive Auswirkungen:

- + Heiße Sommer führen nicht zu Wassermangel
- + Wasserqualität entspricht Produktionsanforderungen

- + Sehr striktes Abfallmanagement
- + Teil des Produktionsausschusses wird direkt intern recycelt
- + Saubere Abfälle werden recycelt

### Negative Auswirkungen:

- Wassernutzung in den STEICO Produktionsstandorten kann in trockenen Sommern zu Wassermangel flussabwärts führen
- Energieverbrauch der Wasseraufbereitung
- Entsorgungskosten

Bei STEICO gelten für die Wassernutzung, das Abwasser sowie das Abfallmanagement strikte Vorschriften. Die Pumpen, die STEICO mit Wasser für die Produktion beliefern, sind so konzipiert, dass auch trockene Sommer mit geringen Wasserständen der Flüsse nicht zu einem Ausfall der Wasserversorgung führen können. Diese Wassernutzung hat jedoch auch den potenziell negativen Effekt, dass in besonders trockenen Sommern die Wassernutzung an den STEICO Produktionsstandorten zu einem Wassermangel an Orten entlang des Flusses führen kann. Durch ein betriebsinternes Wasseraufbereitungssystem besteht die Möglichkeit, das Flusswasser trotz hoher Anforderungen für viele Teile der Produktion zu verwenden.

Die Abfallentsorgungsvorschriften, die für die Entsorgungssysteme der STEICO Produktionsstandorte gelten, sind sehr strikt und werden in regelmäßigen Abständen von staatlichen Kontrolleuren überprüft. In der Produktion selbst hat STEICO ein internes Recyclingsystem implementiert, in dem Holzfasern und ungeeignete Dämmstoffplatten, die noch nicht als Endprodukt an den Kunden geliefert wurden, wieder der Produktion zugeführt werden können. Sauberer recycelfähiger Abfall wird an Firmen verkauft, die ihn dem Recycling zuführen, um neue Produkte herzustellen. Dies gilt sowohl für Abfälle, die aus Rohmaterialien anfallen und damit für die Produktion der Dämmstoffe und Konstruktionsprodukte benötigt werden. Zugleich gilt dies aber auch für Verpackungsmaterial, das bei der Lieferung der Rohmaterialien anfällt.

Ein gewisser Anteil des Abfalls ist jedoch nicht für das Recycling geeignet und wird kostenpflichtig entsorgt. Die steigenden Produktionskapazitäten bergen das Risiko, dass der nicht-recycelfähige Abfalloutput ebenso ansteigt. Eine enge Kooperation mit den Abfallentsorgern und -abnehmern ermöglicht es STEICO, einen hohen Anteil der Abfälle in das Recycling zu befördern, um die Vermeidung von primärer Rohstoffnutzung zu ermöglichen.



## Arbeiten bei STEICO

GRI 401: Beschäftigung 2016, GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016, GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016

### Positive Auswirkungen:

- + Das Unternehmenswachstum bietet immer neue Beschäftigungsmöglichkeiten für neue wie auch bestehende Mitarbeiter
- + Stärkung des Nachwuchses für die Holzindustrie
- + Keine Diskriminierungsfälle 2022

### Negative Auswirkungen:

- Geschlechterverhältnis in Führungspositionen noch nicht ausgeglichen

Unter anderem durch das Engagement im Bereich Nachwuchsförderung in der Holzindustrie gelingt es STEICO kontinuierlich, neue Talente anzuwerben.

STEICO engagiert sich aktiv für die Gleichbehandlung aller Menschen. Bei STEICO arbeiten Menschen aus den verschiedensten Kulturkreisen zusammen. Durch die Marktstruktur und die Kooperation mit Kunden weltweit arbeiten bei STEICO Menschen unterschiedlichster Hintergründe zusammen. Bei all diesen Interaktionen wird auf ein respektvolles Verhalten und den wertschätzenden Umgang aller Beteiligten geachtet. Nicht zuletzt dadurch konnte STEICO das Jahr 2022 ohne Diskriminierungsvorfälle abschließen.

Im Bereich der Arbeitsverhältnisse hat sich STEICO als Ziel gesetzt, bis 2026 das langfristige Mittel der Quote von Zeitarbeitskräften und befristet Beschäftigten unter 5 % zu halten. Außerdem sollen mindestens 80 % der Zeitarbeitskräfte und befristet Beschäftigten in unbefristete Arbeitsverhältnisse überführt werden. Mit diesen Zielen will STEICO nachvollziehbar nachhaltige Arbeitsplätze schaffen und erhalten.

STEICO hat dieses Ziel mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 im Jahre 2022 erarbeitet. Die Projektmitarbeiter haben inzwischen ihre Aufgaben begonnen und definieren die nötigen Schritte, um nachhaltig positive Veränderungen im STEICO Konzern herbeizuführen.

GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

### Positive Auswirkungen:

- + Geringe Anzahl an Unfällen durch aktives Arbeitssicherheitsmanagement
- + Stärkung der mentalen und körperlichen Gesundheit
- + Offene Kommunikation mit Mitarbeitern führt zu frühzeitiger Erkennung von Gefährdungspotenzial und Reduzierungsmöglichkeiten

### Negative Auswirkungen:

- Jede Arbeitsstelle kann Unfälle durch Unachtsamkeit oder Fälle von Burnout hervorrufen
- Industriebetriebe mit schweren Maschinen können potenziell zu schweren Unfällen führen

An den Standorten gibt es unterschiedliche Angebote für die Mitarbeiter (Obst, Sport, Impfung, Schwimmbad etc.), um die Gesundheit zu stärken. Mitarbeiter können jederzeit Situationen melden, in denen sie sich nicht sicher fühlen. Diese Meldungen werden aufgenommen und geprüft. Bei Unfällen arbeiten alle Beteiligten zusammen und analysieren, um den Handlungsbedarf zu bestimmen. Während der Analyse werden immer die Hintergründe und tieferen Ursachen untersucht.

STEICO hat für die Produktionsstandorte die umfangreiche Arbeitsschutzkonzepte implementiert, um bei allen Parteien das Bewusstsein für Sicherheit zu stärken. Ziel dieses Programmes ist, die Arbeitssicherheit ganzheitlich zu verbessern und Unfallzahlen langfristig zu senken. Um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen, werden die Verletzungszahlen aktiv überwacht und alle Unfälle analysiert.

Das Unternehmen ist daran interessiert die generelle Gesundheitssituation der Mitarbeiter genauer zu dokumentieren und hat das Ziel definiert, die Fehltagsquote konzernweit einheitlich zu erfassen und durch geeignete Maßnahmen möglichst niedrig zu halten.

Hierfür ist geplant, einen konzernweiten Erfassungsmaßstab zu erarbeiten und anhand dieser Definition eine Analyse der Ist-Situation durchzuführen. Im Anschluss werden konzernweite Zielwerte erarbeitet und Reduzierungsmaßnahmen definiert, die langfristig überwacht und gegebenenfalls angepasst werden.

Ziel ist es, auf Basis der Ausgangssituation bis 2026 weitere Verbesserungen zu erzielen. Das Monitoring der langfristigen Fehltagsquoten wird durch die jeweiligen Standort-Personalabteilungen unter der Aufsicht der Konzernzentrale betrieben. Auf diese Weise lassen sich unter Beachtung lokaler Gegebenheiten bestmögliche Maßnahmen definieren, um die wichtigsten Einflüsse auf die Fehltagsquoten der lokalen Gesellschaften anzusprechen. Der Fortschritt in der Einführung des Messsystems, der Analyse und der Umsetzung der Maßnahmen, wird in den künftigen Nachhaltigkeitsberichten veröffentlicht.

STEICO hat dieses Ziel mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 im Jahre 2022 erarbeitet. Die Projektmitarbeiter haben inzwischen ihre Aufgaben begonnen und definieren die nötigen Schritte, um nachhaltig positive Veränderungen im STEICO Konzern herbeizuführen.

Ein weiterer Schritt, um das Wohlbefinden der Beschäftigten zu erhöhen, ist die systematische Verbesserung der Arbeitsplatzsituation durch die Umsetzung von Vorschlägen der Beschäftigten. Dafür sollen die bereits lokal bestehenden Routinen zum „Betrieblichen Vorschlagswesen“ in ein konzernweit einheitliches System überführt werden. Das Beschäftigtenwissen kann so noch besser genutzt und durch Best-Practice-Ansätze zwischen den Standorten ausgetauscht werden. Vorschläge und Anregungen werden durch das Management ausgewertet. Geplant ist, intern darüber zu berichten, welche vorgeschlagenen Maßnahmen implementiert werden und welche Maßnahmen nicht berücksichtigt wurden. Langfristig ist das Ziel, die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu verbessern, indem ein stärkeres Mitspracherecht in der Arbeitsplatzgestaltung implementiert wird.

## GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

### Positive Auswirkungen:

- + Mitarbeiter werden von Experten in ihrem Feld tiefer eingearbeitet und können sich zusätzliches Expertenwissen aneignen
- + Ausbildung neuer Mitarbeiter

### Negative Auswirkungen:

- Noch keine konzernweiten Vorgaben zum Umfang der Weiterbildungsangebote

Um die Bedeutung von Aus- und Weiterbildung hervorzuheben, hat STEICO sich als strategisches Ziel die Sicherstellung einer kontinuierlichen und zielgerichteten Personalentwicklung gesetzt. Um das zu erreichen, soll ein System implementiert werden, das die Übereinstimmung von Stellenanforderungen mit bestehenden Mitarbeiterqualifikationen prüft und optimiert. Auf diese Weise können spezifische Weiterbildungsmaßnahmen identifiziert werden, die für den individuellen Mitarbeiter den größten Vorteil liefern.

Bis 2026 soll konzernweit eine Übereinstimmung der Anforderungs- und Qualifikationsprofile von mindestens 80 % erreicht werden. Für die Weiterbildung soll pro Jahr mindestens eine Arbeitswoche aufgewendet werden, um die kontinuierliche Weiterqualifikation aller Mitarbeiter in ihrem Aufgabenfeld zu garantieren.

Durch diese Maßnahmen wird STEICO zu einem Ort des Lernens, an dem persönliche Entwicklung und Wissensanreicherung aktiv unterstützt wird. So können Stellen schneller mit motivierten Personen besetzt werden, die langfristig einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Firma leisten können.

STEICO hat dieses Ziel mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 im Jahre 2022 erarbeitet. Die Projektmitarbeiter haben inzwischen ihre Aufgaben begonnen und definieren die nötigen Schritte, um nachhaltig positive Veränderungen im STEICO Konzern herbeizuführen.

## Compliance bei STEICO

### GRI 307: Umwelt-Compliance 2016, GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016

#### Positive Auswirkungen:

- + Bei STEICO gab es 2022 keine Fälle von Nicht-Compliance im Bereich Umwelt oder Sozioökonomie

#### Negative Auswirkungen:

- Durch Nichteinhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Abmachungen können Umwelt und Menschen Schaden nehmen

Während jedes Investitionsvorhabens des STEICO Konzerns werden Umweltaspekte in allen Projektphasen einbezogen und nur bei Unbedenklichkeit zur Inbetriebnahme freigegeben. Bei älteren Anlagen wächst das Risiko der Nichteinhaltung von Umweltvorgaben mit dem Alter, was durch Nachrüstungen kompensiert wird. Aufgrund steigender Anforderungen ist die Nachrüstung älterer Anlagen eine wichtige Tätigkeit bei STEICO. 2022 wurde aufgrund des gut angepassten Risikomanagements allen Umwelanforderungen entsprochen.

Im Bereich der sozioökonomischen Compliance gab es keine meldepflichtigen Fälle. STEICO hält sich an alle Gesetze, Vorschriften und Abmachungen. Das Ziel, ist weiterhin keine Fälle auftreten zu lassen.

### GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016, GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016, GRI 408: Kinderarbeit 2016, GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016, GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016

#### Positive Auswirkungen:

- + Keinerlei Vorfälle in Bezug auf diese Themen
- + Geringes Risiko, dass zu diesen Themen Verstöße von STEICO oder von Lieferanten auftreten

STEICO hält sich an alle gesetzlichen Vorgaben und Übereinkünfte mit den Mitarbeitern. Änderungen, die Mitarbeiter betreffen, werden so früh wie möglich kommuniziert. Bei STEICO besteht ein gutes Verhältnis zwischen

Konzernführung und Arbeitgebervertretern. Der Hauptsitz des STEICO Konzerns liegt in Deutschland. Andere Standorte sind in Europa verteilt, weshalb nur ein geringes Risiko besteht, dass die Rechte der Arbeitnehmer bei STEICO oder Lieferanten eingeschränkt werden. Diese Ausgangslage ist auch einer der Gründe, warum das Risiko, dass der STEICO Konzern oder dessen Lieferanten gegen Arbeitsnormen der ILO verstoßen, als gering erachtet wird. Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit sowie die Einhaltung der Rechte indigener Völker stellen bei STEICO keine Probleme dar.

### GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016, GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016

#### Positive Auswirkungen:

- + Kunden erhalten kostenlose Schulungen und praktische Unterweisungen zu STEICO Produkten und Systemen
- + Kostenlose technische Beratung bei Fragen
- + Verringerung der Arbeitsunfälle durch Kennzeichnung
- + 2022 kein Diebstahl gespeicherter Kundendaten

STEICO bietet Verarbeitern der Produkte Schulungen und praktische Unterweisungen als Teil der STEICO Akademie. Diese Einführungen bieten Informationen zu den Dämmstoffen generell sowie zu deren korrekter Montage und Handhabung. Unfälle passieren bei Einhaltung der Vorgaben äußerst selten und nicht aufgrund von Produkteigenschaften. Um die Sicherheit der Verarbeiter möglichst hoch zu halten, werden Produkte mit international verständlichen Warnhinweisen gekennzeichnet, um Unfälle vorzubeugen.

Die Produktion wird konstant überwacht und Produkte per Stichproben überprüft, um sicherzugehen, dass alle Vorschriften eingehalten werden und die Menge zugesetzter Additive so niedrig wie möglich ist. Auch das IBR (Institut für Baubiologie Rosenheim) bescheinigt STEICO die Unbedenklichkeit der Produkte mit Blick auf die Verwendung. Durch die Zertifizierung nach ISO 14001:2015 wird dargestellt, dass die Produktionsvorgänge umweltfreundlich sind, was positive Auswirkungen auf die umliegenden Gemeinden hat.

Der Schutz der Kunden gilt nicht nur ihrer Gesundheit, sondern auch ihrer Persönlichkeitsrechte. Aus diesem Grund schützt STEICO gespeicherte Kundendaten in Übereinstimmung mit den Industriestandards. Im Berichtszeitraum waren weder Fälle von Diebstahl der Kundendaten noch gefährlichen Angriffe auf die IT-Infrastruktur zu vermelden.

Außerhalb des Berichtszeitraums erfolgte im März 2023 ein Angriff auf die IT-Infrastruktur, bei dem es auch zu einem Diebstahl von Kundendaten gekommen ist. Eine ausführliche Kommentierung wird in der nächsten Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichts erfolgen. Mit einem neuen IT-Sicherheitskonzept sollen weitere Angriffe in Zukunft verhindert werden.

## Themenspezifische Angabe

# GRI 200: Ökonomie

## GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016

### 201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Der Geschäftsbericht 2022 enthält wirtschaftliche Informationen zum Finanzergebnis des STEICO Konzerns im Jahr 2022.

### 201-2: Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen

Aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklung des Klimas sind die Folgen des Klimawandels zu diesem Zeitpunkt schwer zu bewerten, geschweige denn finanziell einzuordnen. Auf die Artenzusammensetzung europäischer Wälder wirkt sich der Klimawandel mit einer Verschiebung in Richtung der Baumarten aus, die besser mit wärmeren Temperaturen und geringerem Niederschlag auskommen. Die Ausbreitung der Fichte wird demnach deutlich reduziert. Aufgrund der signifikanten Rolle, die diese Baumart in der Bauindustrie einnimmt, kann ein erhöhter Marktdruck folgen. Dieser führt zu höheren Holzpreisen und Innovationsdruck.

Durch länger andauernde jährliche Wuchszeiten einhergehend mit höheren Temperaturen und mehr Sonne werden Bäume schneller wachsen, was zu einem höheren Frühholzanteil der Jahrringe führt. Das Spätholz ist der dichtere Teil des Jahrrings, weshalb die Rohdichten der Hölzer bei einem höheren Frühholzanteil sinken und mehr Rohmaterial benötigt wird, um die gleichen Dichten der STEICO Dämmstoffe zu erreichen.

Initiativen auf unterschiedlichen legislativen Ebenen stärken den Holzbau, um die Energieintensität des Bausektors zu senken und dadurch bedingte Emissionen zu reduzieren, die den Klimawandel vorantreiben. Nachwachsende Rohstoffe sind vergleichsweise effizient, wenn es um die Treibhausgas-Emissionen der Rohmaterialgewinnung geht. Deshalb wird der Bedarf an nachwachsenden und nachhaltigen Dämmstoffen steigen. Durch die Nutzung von nachwachsenden Dämmstoffen wird bei steigenden Außentemperaturen ein angenehmeres Innenklima unterstützt, während gleichzeitig Treibhausgas-Emissionen in der Produktion und Entsorgung vermieden werden.

STEICO arbeitet konsequent daran, die angebotenen Produkte und die nötigen Produktionsvorgänge weiterzuentwickeln. Dies gilt auch für die effizientere Nutzung von Rohmaterialien sowie die Verwendung von alternativen Rohmaterialien.

### 201-3 Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne

Die finanziellen Daten des STEICO Konzerns sind im Geschäftsbericht 2022 aufbereitet.

### 201-4 Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand

Die STEICO Produktionsstandorte in Polen wurden in Sonderwirtschaftszonen eingegliedert. Am Standort Czarna Woda ist STEICO dadurch bis 2024 von Ertragssteuern befreit, am Standort Czarnków bis 2028.

Am Standort Casteljaloux wurde für den Aufbau einer weiteren Produktionslinie für Holzfaser-Dämmstoffe und die zugehörigen Lagerkapazitäten eine Förderung der öffentlichen Investmentbank (BPI – Banque Publique d'Investissement) in Höhe von rund 800.000 € zugesagt. Die zugesagten Mittel stammen aus einem Fonds, der im Zuge der Coronapandemie für die Sicherung von Arbeitsplätzen, sowie die langfristige Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Industrie bereitgestellt wurde. STEICO erhielt 2021 200.000 € der Mittel und 2022 die restlichen 600.000 €.

Um die Effizienz der Wassernutzung im Werk in Casteljaloux zu steigern, hat die Adour Garonne Wasseragentur eine Förderung von 1,9 Mio. € zugesagt. Bis Ende 2022 bekam STEICO davon circa 1,6 Mio. €. Die restliche Förderung erwartet STEICO 2023. Mit diesen Mitteln soll die Wasserinfrastruktur umgebaut werden. Unter anderem geht es um die Aufteilung des Regenwassers und Prozesswassers sowie die Erneuerung der eigenen Kläranlage.

## GRI 202: Marktpräsenz 2016

### 202-1: Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehaltes zum lokalen Mindestlohn

Der STEICO Konzern beachtet alle lokalen gesetzlichen Anforderungen zur Zahlung von Mindestlöhnen. Der überwiegende Teil der Mitarbeiter wird oberhalb der gesetzlichen Mindestlöhne entlohnt. Dies lässt sich durch die Tarifverträge nachvollziehen, die für 84 % der Angestellten des STEICO Konzerns gelten. Der gezahlte Lohn ist abhängig von der Berufserfahrung und den Tätigkeitsbereichen.

### 202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte

Der Anteil der Führungskräfte, die den lokalen Gemeinschaften entstammen, ist an den Produktionsstandorten sehr hoch. Oftmals entwickeln sich eigene Mitarbeiter zu Führungskräften. Die Produktionsstandorte werden hier besonders hervorgehoben, da diese Standorte im Hinblick auf die Mitarbeiter am Standort den größten Teil des STEICO Konzern ausmachen.

## GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016

### 203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen

STEICO hat 2022 circa 72.000€ in Czarnków und Czarna Woda als Spenden an die Gemeinde geleistet. Etwa 2.100€ dieser Spenden werden für den Bau eines Zauns für einen Spielplatz in der Nähe des Industriegebietes verwendet, während die Planungskosten eines Kreisverkehrs mit circa 35.800€ unterstützt wurden, um den Verkehrsfluss zu verbessern. In Czarna Woda werden circa 5.400€ für ein lokales ökologisches Projekt verwendet.

### 203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen

Aufgrund der Größe des STEICO Konzerns wird durch die Zahlung von Steuern und die Schaffung von Arbeitsplätzen ein positiver Beitrag zum Wachstum der lokalen Gemeinden geleistet. Außer den natürlichen positiven Auswirkungen, die aus der Ansiedlung eines großen Betriebes entstehen, unterstützt STEICO mit Spenden lokale Einrichtungen wie Feuerwehr und Sportvereine.

Um den Verkehr an den Produktionsstandorten zu reduzieren, kommt ein großer Teil der Angestellten mit dem Bus zur Arbeit,

was STEICO durch die Bereitstellung kostenloser Bustransporte ermöglicht. Des Weiteren werden STEICO Produkte unter anderem von lokalen Speditionen transportiert. Diese Nutzung ortsansässiger Dienstleister trägt auch zu der positiven Entwicklung der lokalen Gemeinschaften bei.

## GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016

### 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten

Das Holz wird im Durchschnitt in einem Radius von 150 km um die Produktionsstätten eingekauft. 99,9 % aller Waren kommen aus der Europäischen Union. Die 0,1 %, die außerhalb der EU eingekauft werden, sind zu 90 % Ersatzteile für Reparaturen oder Erneuerungen.

Dienstleistungen wie Reinigung und Instandhaltung des Maschinenparks werden durch Dienstleister vorgenommen, die aus den Regionen um die Produktionsstandorte kommen, in denen sich die Produktionsstandorte befinden. Insgesamt sind 50 % der Waren und Dienstleistungen in den Woiwodschaften Großpolen und Pommern angesiedelt.

## GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016

### 205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Bei STEICO finden zu diesem Zeitpunkt keine Prüfungen auf Korruptionsrisiken statt. Aufgrund der zentraleuropäischen Lage der Standorte ist das Korruptionsrisiko als gering einzuschätzen. Die Finanzdaten des STEICO Konzerns werden einer dreifachen Prüfung unterzogen: Eine automatisierte Plausibilitätsprüfung bei Eintrag der Werte, eine interne Finanzprüfung vor der Durchsicht des Wirtschaftsprüfers und endgültig die offizielle Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer. Aufgrund dieses Prozesses wird nicht erwartet, dass bei STEICO Korruption existiert.

### 205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Im STEICO Konzern läuft derzeit die Aufbauphase eines Systems für die Korruptionsbekämpfung und -vermeidung. Zu diesem Zeitpunkt finden turnusmäßige Schulungen für Vertriebsmitarbeiter und Angestellte in sensiblen Bereichen statt. Die Geschäftsführung analysiert regelmäßig Risiken, die den STEICO Konzern betreffen. Um dem Risiko von Korruptionsfällen adäquat vorzubeugen, wurde entschieden, einen Antikorruptionsmechanismus zu implementieren.

### **205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen**

Im STEICO Konzern gab es 2022 keine Korruptionsvorfälle.

## GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016

### **206-1: Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung**

2022 wurden keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten gegen STEICO eingeleitet und keine Strafen angeordnet.

## GRI 207: Steuern 2019

### **207-1: Steuerkonzept**

STEICO hält in allen Ländern, in denen der Konzern tätig ist, sämtliche regulatorischen Vorgaben ein, die sich aus der Steuergesetzgebung ergeben. Die Transaktionen zwischen den Konzerngesellschaften (Intercompany Transactions) sind durch vertragliche Vereinbarungen so geregelt, dass sie den OECD-Verrechnungspreisrichtlinien entsprechen. Im Rahmen der Transferpreisdokumentation wird der Ansatz und die Vorgehensweise regelmäßig mit lokalen Steuerberatern überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Im Rahmen großer Investitionsentscheidungen, die mit der Schaffung zahlreicher neuer Arbeitsplätze verbunden sind, nutzt STEICO die Möglichkeiten zur Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen. In diesen Sonderwirtschaftszonen erhält STEICO in Abhängigkeit von der Investitionshöhe eine temporäre Befreiung von Ertragssteuern.

### **207-2: Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement**

STEICO stellt die Tax Compliance durch die zentrale Steuerung, verantwortet durch den CFO für die Geschäftsführung, sowie durch die Finanzverantwortlichen an den lokalen Standorten sicher. Neben den offiziell beantragten Sonderwirtschaftszonen gibt es keine Initiativen, steuerliche Tatbestände zu beeinflussen.

Die jeweiligen Steuererklärungen werden durch lokale Steuerberater begleitet und geprüft sowie in gemeinsamen Ergebnisbesprechungen validiert.

Bei STEICO gibt es noch kein unabhängiges Meldesystem für Bedenken zu unethischen oder gesetzeswidrigen Steuerpraktiken. Gerade wird ein Whistleblower-System implementiert, um Stakeholdern die Möglichkeit zu geben, Bedenken zu diesem und anderen Compliance-Themen zu melden.

### **207-3: Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken**

STEICO bezieht in die Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden regelmäßig lokale Steuerberater mit ein. In Einzel- bzw. steuerlich strittigen Fällen werden auch verbindliche steuerliche Auskünfte eingeholt, um Risiken in späteren Steuerprüfungen zu vermeiden. Daneben vertritt STEICO keine eigenen steuerpolitischen Positionen.

### **207-4: Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)**

Der STEICO Konzern unterliegt derzeit noch nicht der Verpflichtung des Country-by-Country-Reportings, deshalb gibt es zu diesem Thema keine Angaben.

## GRI 300: Ökologie

### CO<sub>2</sub>-Speicher Holz

Im Wachstum von Holz wird der Atmosphäre das klimaschädliche CO<sub>2</sub> entzogen. Bäume spalten bei der Photosynthese CO<sub>2</sub> in Kohlenstoff (C) und Sauerstoff (O<sub>2</sub>). Der Kohlenstoff wird im Holz eingelagert, der Sauerstoff an die Atmosphäre abgegeben. In 1 m<sup>3</sup> Holz ist daher rund 1 t CO<sub>2</sub> gebunden. Dieses CO<sub>2</sub> bleibt auch in verarbeiteten Holzprodukten gebunden, z.B. in STEICO Holzfaser-Dämmstoffen und Konstruktionsprodukten.

Wenn für ein Einfamilienhaus in Holzbauweise rund 100 m<sup>3</sup> reines Holz eingesetzt werden, entspricht das rund 100 t CO<sub>2</sub>, die der Atmosphäre entzogen bleiben (wobei die positiven Effekte der Holzfaser-Dämmstoffe auf die Reduzierung von Heizenergie noch gar nicht berücksichtigt sind).

Gerade bei der Verwendung von Holz als Baumaterial bleibt CO<sub>2</sub> besonders lange der Atmosphäre entzogen – nämlich während der gesamten Lebensdauer des Gebäudes, zwischen 60 und 100 Jahren. Erst am Ende der Lebensdauer des Gebäudes wird das CO<sub>2</sub> bei der Zersetzung oder Verbrennung von Holz wieder an die Atmosphäre abgegeben. Die Verwendung von Holzprodukten im Baubereich ist kein Allheilmittel für das Klima – aber ein positiver Beitrag, um Zeit für einen klimafreundlichen Umbau unserer Gesellschaft zu gewinnen.

### GRI 301: Materialien 2016

#### 301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen

Insgesamt wurden 2022 bei STEICO 767.167 t Rohmaterialien als Input für Produktionsvorgänge verwendet. Von dieser Menge waren 95 % der Materialien nachhaltig und 5 % nicht nachhaltig. Die nachhaltigen Materialien waren zum größten Teil Holz und Holzprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Dass Holz das wichtigste Rohmaterial ist, sieht man daran, dass es 95 % der gesamten Produktionsmaterialien ausmacht – oder quasi 100 % der nachhaltigen Produktionsmaterialien.

Für Verpackungen wurden 23.620 t Rohmaterial verwendet. 86 % der Gesamtmenge waren nachhaltig, 14 % nicht nachhaltig. Der Holzanteil an verwendeten Verpackungsmaterialien entspricht 84 %. Der Anteil der Plastikverpackungen entspricht 14 %.

#### 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

2022 wurden etwa 0,6 % der Gesamtmenge der verwendeten Produktionsmaterialien in Form von recyceltem Papier für die Produktion der STEICO*floc* Einblasdämmung verwendet. Bei den Holzprodukten wird der Einsatz von recyceltem Material vermieden, um eine Kontaminierung der Dämmstoffe oder Konstruktionsprodukte mit gesundheitsschädlichen Wirkstoffen aus vorangegangenen Nutzungsarten zu verhindern.

#### 301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien

Aufgrund der langen Lebensdauer der Produkte und des geringen Alters des STEICO Konzerns wurden im Berichtszeitraum keine Gebäude mit STEICO Produkten rückgebaut, weshalb die Produkte noch nicht in Recyclingströme fließen konnten.

STEICO unterstützt durch ein Projekt die einfache Rücknahme von Abschnitten und Baustellenabfällen. Kunden können bei STEICO BigBags bestellen, diese auf der Baustelle mit Abschnitten und Abfällen befüllen und dann an STEICO zurückgeben.



## GRI 302: Energie 2016

### 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Tabelle 7 zeigt, wie die Nutzung fossiler Energiequellen über die Jahre reduziert wurde und nachwachsende Rohstoffe als Energiequellen gestärkt wurden.

Tabelle 7: Energiequellen und deren Veränderungen 2020-2022

Energieträger	2020 [MWh]	[%]	2021 [MWh]	[%]	Veränderung [%]	2022 [MWh]	[%]	Veränderung [%]
Kohle	322.555	21	200.367	12	-38	93.225	6	-53
Elektrischer Strom	243.172	16	264.736	15	9	245.117	16	-7
Gas	192.640	13	214.950	13	12	178.986	12	-17
Biomasse	723.238	46	892.338	52	26	842.547	56	-6
Holz-Pellets	68.563	5	146.290	9	113	149.595	10	2
<b>Summe</b>	<b>1.537.625</b>	<b>100</b>	<b>1.718.681</b>	<b>100</b>	<b>12</b>	<b>1.509.470</b>	<b>100</b>	<b>-12</b>

### 302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation

Der Energieverbrauch der Lieferanten und Kunden des STEICO Konzerns wird nicht erhoben. Der Energieverbrauch außerhalb der Systemgrenzen in der Produktion sollte relativ gering sein, da die vorangegangene Holzernnte und der Holztransport keine energieintensiven Arbeitsbereiche darstellen. Auch die Verarbeitung und die Installation der Endprodukte stellen relativ unkomplizierte Vorgänge dar.

### 302-3 Energieintensität

2022 betrug die Energieintensität über alle Produkte des STEICO Konzerns hinweg 3,21 MWh pro Tonne Endprodukt. Im Gegensatz zum Vorjahreswert (3,39 MWh/t Endprodukt) ist das eine Reduzierung von 5,3%.

Die europäischen Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards (European Sustainability Reporting Standards – ESRS) werden die Energieintensität des Umsatzes abfragen. Dieser Wert entspricht für 2021 4,43 MWh pro 1.000 € Umsatz und 2022 3,39 MWh pro 1.000 € Umsatz. Die Energieintensität des Umsatzes sank somit um 23,4% gegenüber dem Vorjahr.

### 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs

STEICO hat im Jahr 2022 unterschiedliche Investitionen getätigt, um die Energieeffizienz des Konzerns zu steigern:

Wie die Jahre zuvor wurden aktive Filter installiert, um Spannungsschwankungen auszugleichen. Dieser Prozess wird auch in den nächsten Jahren weiterlaufen, um eine größere Energieeffizienz zu erreichen.

Die Energieeffizienz wird kontinuierlich gesteigert, zum Beispiel durch die Nutzung effizienterer Antriebe und Motoren, die Zusammenfassung von Anlagen und Verbesserung der Anlagen-Auslastung.

### 302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

STEICO verkauft Produkte, deren positive Effekte passiv erreicht werden. Da die Produkte keinen aktiven Energiebedarf haben, ist eine Reduzierung des Energiebedarfs während der Nutzung nicht relevant.

## GRI 303: Wasser und Abwasser 2018

### 303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource

Das Wasser, das in den Produktionsstandorten benötigt wird, kommt entweder aus nahegelegenen Flüssen oder aus dem Netzwerk – je nachdem, welche Qualitätsanforderungen erfüllt werden müssen. Das entnommene Wasser setzt STEICO für Dampf ein, der an vielen Stellen der Produktion der Holzfasern-Dämmstoffe genutzt wird. Einerseits transportiert der Dampf die Wärme für Trocknungsprozesse, andererseits wird Dampf bzw. heißes Wasser direkt in den Vorgängen benötigt. Nach der Verwendung in der Produktion gelangt das Wasser als Dampf in die Atmosphäre oder wird als Kondensat gewonnen und erneut dem Kreislauf zugeführt.

Czarnków und Czarna Woda besitzen bereits geschlossene Wasserkreisläufe, während in CAJ eine bio-chemische Wasseraufbereitung installiert wurde, um das anfallende Prozesswasser aufzubereiten und dann entsprechend der Genehmigungsvorgaben in den Fluss einzuleiten.

Um negative Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, wird Abwasser vor der Rückführung in den jeweiligen Fluss gereinigt. STEICO überwacht den Prozess konstant, um jegliche negative Auswirkungen für die umliegenden Gebiete zu vermeiden.

STEICO besitzt in den Produktionsstätten eigene Wasseraufbereitungsanlagen, die dafür sorgen, dass keine Schadstoffe oder Verschmutzungen aus der Produktion in die Flüsse eingetragen werden. Für das Wasser, das abgegeben wird, bestehen Qualitätsvorgaben, die konstant überwacht werden. Aus diesem Grund gab es bei STEICO nie eine Kontamination lokaler Gewässer. Um sicherzugehen, dass auch weiterhin keine Verschmutzung stattfindet, wird die Überwachung mehrmals jährlich von den zuständigen Umweltbehörden auditiert und das Abwasser von unabhängigen Prüfern untersucht, um STEICOs Messungen zu verifizieren.

### 303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung

Bevor Abwasser in die Flüsse fließen darf, durchläuft es Klärungsprozesse, um eine ausreichende Qualität zu garantieren. Das Abwasser wird in den Aufbereitungsanlagen so behandelt, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten und das Wasser in den Fluss eingeleitet werden kann.

Für dieses Wasser hat STEICO spezielle Genehmigungen der lokalen Behörden, die exakte Mengen an Inhaltsstoffen vorgeben, die nach der Aufbereitung eingehalten werden müssen. Diese Vorgaben basieren auf dem geltenden Wasserrecht und den Vorgaben der Umweltministerien. Die jeweiligen Umweltbehörden setzen fest, welche Maximalwerte unterschiedlicher Stoffe das Abwasser enthalten darf und wie viel Wasser in die Flüsse eingeleitet werden darf. Die Umweltbehörden prüfen die jeweiligen Standorte des STEICO Konzerns regelmäßig, um sicherzustellen, dass die Profile der Gewässer nicht durch die Tätigkeiten und die Abwassereinleitung beeinträchtigt werden.

### 303-3 Wasserentnahme

2022 hat der STEICO Konzern insgesamt 1.436.491 m<sup>3</sup> Wasser verbraucht. 96% des Wassers stammt aus den umliegenden Flüssen der Produktionsstandorte, während 4% aus den lokalen Wasserversorgungsnetzen kommt. Jegliches Wasser, das im STEICO Konzern verwendet wird, ist

Süßwasser. Um mögliche Verunreinigungen in der Infrastruktur der Wasserbereitstellung zu vermeiden, wird Flusswasser vor der Nutzung speziell aufbereitet.

Keiner der Produktionsstandorte liegt in Gebieten, die mit Wassermangel zu kämpfen haben, weshalb die industrielle Wassernutzung keine negativen Auswirkungen auf die lokale Wasserverfügbarkeit hat. Die Wasserquellen sind in Czarnków der Fluss „Netze“, in Czarna Woda der Fluss „Wda“ und in Casteljaloux der Fluss „Avance“.

### 303-4 Wasserrückführung

Der STEICO Konzern hat 2022 1.440.677 m<sup>3</sup> Wasser in die Produktion geleitet, von denen 1.373.917 m<sup>3</sup> (95%) aus nahegelegenen Flüssen kamen. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 42.846 m<sup>3</sup> geklärt und in die Flüsse zurückgeleitet. Ein Teil des Wassers ist weiterhin in Produktionsprozessen gebunden. STEICO hat die geklärte und rückgeleitete Menge von 105.593 m<sup>3</sup> in 2021 auf 42.846 m<sup>3</sup> in 2022 reduziert. Die neue Wasseraufbereitungsanlage in CAJ hat hierbei eine wichtige Rolle gespielt.

Bevor Wasser rückgeleitet wird, geht es durch die oben erwähnte Klärung, um die Vorgaben zu erreichen und negative Umweltauswirkungen zu verhindern.

### 303-5 Wasserverbrauch

2022 hat STEICO 1.436.491 m<sup>3</sup> Wasser verbraucht. In keinem der Produktionsgebiete besteht Wassermangel. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Gesamtwasserverbrauch um 6% gesenkt. Dies hängt vor allem mit den reduzierten Produktionsmengen zusammen.

## GRI 304: Biodiversität 2016

### 304-1 Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden

In der Nähe der Produktionsstandorte, nicht aber in deren unmittelbarer Nachbarschaft, finden sich verschiedene Naturregionen, die unter besonderem Schutz stehen.

Czarnków grenzt an die Natura 2000 Gebiete Dolina Noteci PLH300004 und Nadnoteckie Legi PLB300003. Der Standort ist ca. 100 ha groß.

Der komplette Ort Czarna Woda, liegt innerhalb eines Natura 2000 Gebiet, der Vogelschutzzone Bory Tucholskie PLB220009. Der Standort umfasst ca. 80 ha.

Das Werk in Casteljalous umfasst eine Größe von ca. 34 ha und liegt 4 km vom nächsten Natura 2000 Gebiet, Vallée de l'Avance FR7200739 entfernt. Das ZNIEFF Gebiet Vallées de l'Avance et de l'Avanceot and associated wetlands liegt in ca. 2 km Entfernung.

### **304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität**

STEICO kauft ausschließlich Holz, das gemäß dem PEFC-Standard zertifiziert ist. Da sich die Standards nicht nur mit der Produktivität der Wälder auseinandersetzen, sondern auch die ökologischen Aspekte in Betracht ziehen, wird die Biodiversität der betroffenen Wälder positiv beeinflusst. So gibt es Vorgaben zu Totholz, um die Entwicklung seltener Flora und Fauna zu fördern. Liegendes oder stehendes Totholz bietet einen enormen Mehrwert für die Biodiversität in Wäldern, da sich dort Insekten und Pilze ansiedeln, die verrottendes Holz als Lebensraum benötigen. Diese Organismen ziehen Arten an, die von ihnen abhängig sind und in reinen Wirtschaftswäldern nicht zu finden wären. Des Weiteren gibt es Vorgaben zur Anzahl von älteren Bäumen, die auf einer Fläche stehen müssen, um eine gewisse Altersstruktur zu fördern. Das wiederum hat weitere positive Effekte für die Biodiversität und reduziert die Sturmanfälligkeit.

### **304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume**

Auf dem Werksgelände bei Czarna Woda wird eine Fläche von etwa 53 Hektar renaturiert. Dieses Gelände wurde hauptsächlich bis Ende der 1990er Jahre genutzt, um aufbereitetes Abwasser aus dem Werk abzuleiten, in den Filterbecken zu reinigen und für die natürliche Bewässerung weiterer Grünflächen zu nutzen. Hochwertige Investitionslösungen haben dazu geführt, dass im Werk ein geschlossener Wasserkreislauf mit einer optimierten Abwasseraufbereitung implementiert werden konnten.

Die davor bereits mit immer geringerer Intensität genutzten Filtergebietsflächen sind seit 2017 rekultivierungsfähig und einer natürlichen Entwicklung überlassen. STEICO hat mit größter Aufmerksamkeit Maßnahmen implementiert, die der naturgemäßen Entwicklung dieser Fläche entsprechen. Das Projekt wird durch einen externen Dienstleister durch ein Umweltmonitoring begleitet. Ziel ist eine Entwicklung hin zu einem Zustand, der am meisten der natürlichen unberührten Situation gleicht.

### **304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind**

Obwohl STEICOs Tätigkeiten keine unmittelbaren Auswirkungen auf die umliegenden Naturschutzgebiete haben, ist in diesem Kapitel eine Darstellung der Arten zu finden, die in den jeweiligen Gebieten nachgewiesen wurden und aufgrund der geringen Anzahl an Individuen einen besonderen Schutz benötigen. Diese Arten sind nach IUCN als gefährdet oder bedroht klassifiziert und auf der roten Liste zu finden. Einige dieser Arten gelten in vielen Regionen bereits als ausgestorben.

Im Vallée de l'Avance wurde der europäische Nerz nachgewiesen. Er gehört zu den am meisten bedrohten Säugetierarten Europas. Außerdem wurden in dieser Region mehrere gefährdete Fledermausarten nachgewiesen.

In den Natura 2000 Gebieten Dolina Noteci und Bory Tucholski wurden gefährdete Eisvögel nachgewiesen, sowie Gänsearten, die durch die IUCN als bedroht eingestuft werden, und Brachvögel, die ebenfalls gefährdet sind.

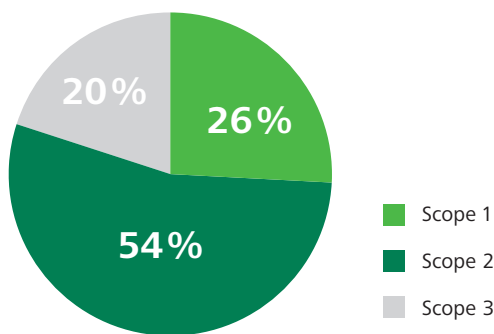
Im Natura 2000 Gebiet Nadnoteckie Legi ist der blauschillernde Feuerfalter zu finden, eine vom Aussterben bedrohte Schmetterlingsart.

## GRI 305: Emissionen 2016

### 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Insgesamt hat der STEICO Konzern 2022 284.656 t in CO<sub>2</sub>-Äquivalente emittiert. Im Vergleich mit dem Vorjahreswert (373.197 t CO<sub>2</sub>-Äq.) ist dies eine Reduzierung von 24 % 75.828 t (26 %) sind auf Scope 1 zurückzuführen, während 152.502 t (54 %) als Scope 2 zu klassifizieren sind und 56.326 t (20 %) in Scope 3 fallen. Eine bildliche Darstellung dieser Zusammensetzung zeigt Abbildung 1.

Abbildung 1: Prozentuale Zusammensetzung der Emissionen aus Scope 1-3 im STEICO Konzern



Scope 1 enthält die Emissionen, die direkt innerhalb des bilanzierten Unternehmens verursacht werden. Bei STEICO zählt dazu die Wärmegewinnung aus fossilen und biogenen Energiequellen sowie der Kraftstoffverbrauch und die Nutzung von Kältemitteln in Klimaanlage.

Wie in den Vorjahren wurde die Analyse auf das beendete Finanzjahr bezogen, um eine Verbindung zwischen den Werten des Geschäftsberichtes und des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks zu ermöglichen. Aus diesem Grund wurden auch alle sieben geschäftlichen Einheiten in die Berechnung einbezogen, die auch im Geschäftsbericht beachtet werden.

Die einbezogenen Treibhausgase entsprechen den sieben, die im Kyoto-Protokoll als relevant genannt werden:

- Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)
- Methan (CH<sub>4</sub>)
- Lachgas (N<sub>2</sub>O)
- Wasserstoffhaltige Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW)
- Perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW)
- Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>)
- Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>)

942 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent der gesamten 72.828 t emittierten CO<sub>2</sub>-Äquivalents sind biogene Emissionen.

Die Berechnungen wurden nach den Vorgaben des GHG (Greenhouse Gas Protocols) erstellt. Die Werte für die Emissionen der generischen länderspezifischen Stromzusammensetzungen stammen aus anerkannten Datenquellen wie der GEMIS-Datenbank (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) und der Datenbank des UBA (Umweltbundesamt).

### 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)

2022 wurden durch den STEICO Konzern 152.502 t CO<sub>2</sub>-äquivalente Treibhausgase ausgestoßen, die als Scope 2 zu betrachten sind. Dies entspricht einem Anteil an der Gesamtmenge der Emissionen von 54 %. Im Vorjahr fiel der Anteil mit 51 % etwas geringer aus. Diese Veränderung der Zusammensetzung hängt mit der reduzierten Menge an Scope 1 Emissionen zusammen, die dazu führen, dass Scope 2 und 3 stärker ins Gewicht fallen.

Zu Scope 2 gehören die Emissionen, die aufgrund der Energiegewinnung für Strom, Wärme, Kälte und Dampf bei den Energielieferanten entstehen. Diese Emissionen spielen bei STEICO eine wichtige Rolle, da der eingekaufte Strom in Polen größtenteils durch Kohle generiert wird. Aus diesem Grund ist die CO<sub>2</sub>-Bilanz des eingekauften Stroms ungünstig und die interne Motivation groß, durch unterschiedliche Maßnahmen die Menge des eingekauften Stroms langfristig zu reduzieren.

### 305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die Scope 3 Emissionen enthalten CO<sub>2</sub>-Emissionen, verursacht durch Produkte und Dienstleistungen, die STEICO einkauft. Beispielsweise fallen darunter Dienstreisen, Arbeitswege, Abfallentsorgung, Druckaufträge oder Verbrauchsmaterialien in der Produktion.

2022 wurden rechnerisch 56.327 t CO<sub>2</sub> ausgestoßen, was einem Anstieg von 1.678 t (+3 %) im Vergleich zum Vorjahr entspricht, der bereits erklärt wurde. Die biogenen CO<sub>2</sub>-Emissionen, die unter Scope 3 fallen, deklariert STEICO nicht separat.

### 305-4 Intensität der THG-Emissionen

Werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Relation zu den Produktionsmengen gesetzt, kommt ein Wert von 0,61 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Tonne Endprodukt heraus. Im Vergleich mit dem Vorjahreswert (0,75 t CO<sub>2</sub>-Äq./t Endprodukt) konnte die CO<sub>2</sub>-Intensität der Produktionsvorgänge um circa 19 % gesenkt werden.

Da die EU Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards (ESRS) eine Deklaration der THG-Intensität bezogen auf dem Umsatz fordern werden, wird an dieser Stelle erstmals dieser Wert

angegeben. Pro 1.000€ Umsatz, den STEICO erwirtschaftet hat, wurden 2021 0,96 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent emittiert und 2022 0,64 t. Dies entspricht einer Senkung der THG-Intensität von -33 %.

**305-5 Senkung der THG-Emissionen**

Eine genaue Darstellung der 2022 verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen ist in Tabelle 8 zu sehen.

Insgesamt sind diese Werte sehr positiv. CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch Wärme in Scope 1 verursacht wurden, konnten stark gesenkt werden, da der STEICO Konzern kontinuierlich darauf hinarbeitet, die Nutzung fossiler Energiequellen zu reduzieren.

Tabelle 8: Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von 2020 zu 2021

		2022	2021	Veränderung	
		[t CO <sub>2</sub> -Äq.]	[t CO <sub>2</sub> -Äq.]	[t CO <sub>2</sub> -Äq.]	[%]
Scope 1	Wärme	72.185	124.482	-52.297	-42
	Fuhrpark	3.606	3.231	375	+12
Zwischensumme Scope 1		127.895	-52.067	75.828	-41
Scope 2	Strom	152.502	190.653	-38.151	-22
Scope 3	Vorkette Wärme und Strom	42.910	48.275	-5.365	-11
	Andere Scope 3 Emissionen	13.416	6.373	7.043	+111
Zwischensumme Scope 3		56.326	54.648	1.678	+3
Summe		284.656	373.197	-88.541	-24

**305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)**

Konkrete jährliche Berichte zu den Emissionen Ozon abbauender Substanzen werden durch STEICO nicht publiziert. Das Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht ist ein deklarierter Wert, der in jeder EPD (Environmental Product Declaration) der STEICO-Produkte enthalten ist, um einen Einblick in die Umweltauswirkungen der einzelnen Produktgruppen zu geben.

**305-7 Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen**

Informationen zu erweiterten Luftemissionen werden zu diesem Zeitpunkt nicht publiziert. STEICO hält alle Abgaswerte ein und arbeitet eng mit den Behörden zusammen, um eine möglichst optimale Überwachung zu gewährleisten

**GRI 306: Abwasser und Abfall 2016**

**306-1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort**

Die Abwasserthematik wird in GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 behandelt

**306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode**

Über den gesamten STEICO Konzern sind 2022 23.843 t Abfall angefallen. Im Vergleich zu 20.298 t, die 2021 generiert wurden, ist das eine Steigerung von circa 17 %.

Alle Abfälle, die bei STEICO anfallen, werden fachgerecht getrennt und dem Recycling zugeführt. Daraufhin findet eine Entsorgung durch Fachbetriebe statt, wenn eine Meldung durch STEICO initiiert wird. Das geschieht aus Kostengründen nur dann, wenn die gesammelte Menge eine effiziente Entsorgung ermöglicht. Somit können Abfälle, die am Ende eines Jahres entsorgt werden, durch geringfügige Verschiebungen zu Steigerungen oder Reduzierungen der jährlichen Abfallmengen führen.

Die wichtigste Abfallkategorie war Asche, wie auch in den Jahren zuvor. 2022 hat STEICO 14.725 t Asche aus den Boilern entsorgt, 62 % der Gesamtmenge. An zweiter Stelle stehen die Holzabfälle, die mit 4.518 t 19 % entsprechen. Diese beiden Abfallkategorien repräsentieren somit schon 81 % der Gesamtmenge.

2022 entsorgten Fachbetriebe 107t gefährlichen Abfall im Auftrag von STEICO, 74 % der Vorjahresmenge. Somit waren 2022 0,5 % der Abfälle Gefahrenstoffe, der Rest ungefährlich. Die gefährlichen Stoffe bestanden hauptsächlich aus Chemikalien, die in der Produktion verwendet wurden, Schmiermitteln sowie Reinigungsmitteln und -materialien.

2022 recycelte STEICO 17.977t Abfall, was 75 % der Abfälle entspricht, während 2021. 78 % der Gesamtmenge aller Abfälle recycelt wurden. 22 % der Abfälle wurden verbrannt, allen voran die 19 % Holzabfälle. Die 3 % der Abfälle, die auf der Deponie endeten, waren zu 70 % Bauschutt.

### **306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen**

2022 traten keine schädlichen Substanzen aus.

### **306-4 Transport von gefährlichem Abfall**

2022 haben spezialisierte Abfallentsorgungsunternehmen im Auftrag von STEICO 101t gefährlichen Abfalls transportiert und entsorgt.

STEICO lässt keine Abfälle über Landesgrenzen transportieren oder im Ausland entsorgen.

### **306-5 Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer**

Die Abwasserthematik wird in GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 behandelt.

## **GRI 307: Umwelt-Compliance 2016**

### **307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen**

2022 gab es keine Verstöße gegen Umweltschutzgesetze und -verordnungen.

## **GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016**

### **308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden**

Bei STEICO werden alle potenziellen Lieferanten anhand eines Klassifizierungssystems mit Punkten für unterschiedliche Aspekte bewertet. Lieferanten aller Materialien und Dienstleistungen werden aufgrund der Implementierung eines nachweisbaren Umweltmanagementsystems bewertet.

Wie in GRI 301: Materialien 2016 dargestellt, ist Holz das wichtigste Rohmaterial und wird entsprechend nur zertifiziert nachhaltig eingekauft. Für Holzprodukte kommen für STEICO nur Lieferanten in Frage, die zertifiziert sind. Da der Staatsforst in Polen 80 % des Waldbesitzes unter sich vereint, ist die Auswahl der möglichen Lieferanten aufgrund der zentralisierten Marktstruktur gering.

### **308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen**

2022 wurden keine negativen Umweltauswirkungen bei Lieferanten an STEICO herangetragen. Es wurden daher keine Geschäftsbeziehungen mit Lieferanten aufgrund der Umweltbewertungen verändert oder beendet.

92 % der verbrauchten Produktionsmaterialien waren Holz und Holzprodukte aus zertifiziert nachhaltiger Forstwirtschaft. Der größte Teil der Lieferanten ist daher mit einem geringen Umweltrisiko zu bewerten.

Bei allen weiteren Lieferanten nimmt STEICO ebenfalls ein geringes Umweltrisiko an, da sie mehrheitlich in Europa angesiedelt sind und den strengen Regularien unterliegen. STEICO wird über die kommenden Jahre Evaluierungssysteme implementieren, die Umweltaspekte genauso betrachten wie soziale Aspekte, um die Unbedenklichkeit der Lieferketten nachzuweisen.

## GRI 400: Soziales

### GRI 401: Beschäftigung 2016

#### 401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation

2022 wurden im STEICO Konzern 248 neue Mitarbeiter eingestellt. Von diesen sind 189 (76 %) Männer und 59 (24 %) Frauen. Die meisten neuen Angestellten wurden in den vier STEICO Gesellschaften in Polen aufgenommen. Hier sind 191 (76 %) der neuen Mitarbeiter angestellt. Bei STEICO France SAS und STEICO Casteljalous SAS in Frankreich wurden 34 (12 %) Mitarbeitern neu eingestellt, gefolgt von STEICO SE mit 26 (10 %) in Deutschland und STEICO UK Ltd. mit zwei neuen Mitarbeitern. Der Anteil der Altersgruppen an den Neueinstellungen sinkt mit steigendem Alter. 140 (56 %) der neuen Mitarbeiter sind unter 30 Jahre alt, 86 (35 %) sind zwischen 30 und 49 Jahre alt. Neueingestellte Mitarbeiter über 50 Jahre machen nur einen geringen Anteil von 9 % aus, bzw. 23 Neueinstellungen.

Bei Männern wurde eine Fluktuationsrate von 11 % über den gesamten STEICO Konzern hinweg berechnet, während diese bei Frauen nur bei 8 % liegt. Auf den gesamten STEICO Konzern führen die summierten Austritte aller Mitarbeiter zu einer Angestelltenfluktuation von 10 %. Im Ländervergleich ist die Angestelltenfluktuation bei STEICO UK mit 13 % am höchsten, während sie mit 6 % bei STEICO SE in Deutschland am geringsten ist.

#### 401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden

Bei STEICO erhalten vollzeit- und teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter die gleichen betrieblichen Leistungen. Befristet Beschäftigte erhalten einen Großteil der betrieblichen Leistungen, jedoch ohne betriebliche Altersversorgung.

#### 401-3 Elternzeit

Über alle STEICO Gesellschaften hinweg haben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Anspruch auf die gesetzlich vorgegebene Elternzeit. Da die Dauer über die verschiedenen lokalen Gegebenheiten in Polen, Frankreich, Deutschland und dem Vereinigten Königreich unterschiedlich ist, wird im Bericht auf die genaue Dauer und unterschiedlichen Leistungen nicht weiter eingegangen.

2022 sind 126 Angestellte in Elternzeit gegangen, von denen 36 (29 %) Frauen waren und 89 (71 %) Männer. 99 Mitarbeiter, 13 Frauen (13 %) und 85 Männer (87 %) sind aus der Elternzeit zurückgekommen, während 7 Mitarbeiter zwar geplant hatten, aus der Elternzeit zurückzukehren, es jedoch 2022 nicht taten. Diese 7 setzen sich aus 6 Frauen und 1 Mann zusammen.

### GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016

#### 402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen

STEICO hält sich in allen Fällen an gesetzliche Mindestmitteilungsfristen. In den meisten Fällen werden Angestellte über Änderungen informiert, sobald diese feststehen, um ihnen einen möglichst langen Anpassungszeitraum zu geben.

In den Tarifverträgen, die in Zusammenarbeit mit den Angestelltenvertretungen ausgearbeitet wurden, sind keine Mindestmitteilungsfristen benannt. Alle Änderungen werden vor Implementierung mit den Gewerkschaften abgestimmt, deren Protokolle die besprochenen Änderungen ein erstes Mal festhalten. Nach der Protokollierung werden die akzeptierten Änderungen ein weiteres Mal von Vertretern des STEICO Konzerns und der Angestellten unterschrieben, bevor sie der Arbeitsbehörde übergeben werden. Nach deren Prüfung präsentieren STEICO und die Gewerkschaften den Mitarbeitern die offiziell verabschiedeten Änderungen. Insgesamt werden für den Änderungsprozess im Schnitt 30 Tage benötigt.

### GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018

#### 403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

An jedem STEICO Standort ist eine Person dafür zuständig, die Umsetzung gesetzlicher Anforderungen zur Arbeitssicherheit sowie die Einhaltung STEICO interner Richtlinien zu überwachen. An den Produktionsstätten in Polen, an denen der größte Teil der Wertschöpfung erfolgt, findet das polnische Arbeitsgesetzbuch Anwendung. Es bildet die Basis für die Arbeitsschutzanweisungen, die für die regulären

Mitarbeiter des STEICO Konzerns gelten und alle externen Mitarbeiter und Dienstleister (Reinigungskräfte, Service-Mitarbeiter etc.), die sich auf dem STEICO Gelände bewegen.

In Frankreich basieren die Vorgaben vor allem auf dem DUERP (Document Unique d'Evaluation des Risques Professionnels). Während der Prüfung durch die staatlichen Behörden für Arbeitssicherheit werden mit diesem Dokument alle Risiken und potenziell unsichere Situationen an den Arbeitsplätzen aufgenommen.

Außer diesen landesspezifischen Vorgaben werden Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen zu Gefahren unterrichtet und zu ihren persönlichen Erfahrungen befragt. Außerdem werden sie je nach Arbeitsplatz in regelmäßigen Abständen durch Arbeitsmediziner einer Analyse unterzogen, um die Auswirkungen auf die Gesundheit zu erkennen und bei Bedarf die Arbeitsbedingungen anzupassen.

Die Forderungen, die der STEICO Konzern an seine Mitarbeiter und Dienstleister stellt, decken alle relevanten Aspekte der Arbeitssicherheit ab. Unter anderem werden Maßnahmen zur Unfallverhütung, Brandschutz und Hygiene angesprochen. Unfallverhütung und Brandschutz sind traditionell in vielen Vorschriften zu finden.

#### **403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen**

STEICO versucht bestmöglich, Unfälle zu vermeiden, indem Gefahren frühzeitig identifiziert, analysiert und unterbunden werden. Alle Mitarbeiter erhalten Einführungen in die geltenden Vorschriften und implementierten Maßnahmen zur Unfallverhütung. Diese enthalten unter anderem Maßnahmen zur Risikominimierung, Verhaltensregeln für eingetretene außergewöhnliche Situationen (Unfälle, Brände, Störungen) und Prinzipien des Umweltschutzes.

Jedes STEICO Werk hat einen Arzt als Vertragspartner, der neben medizinischen Untersuchungen auch administrative und operative Aufgaben übernimmt und eine wichtige Rolle zur Identifizierung und Unterbindung von Gefahren ist. In Kooperation mit der Arbeitsbehörde werden Audits durchgeführt, die der Überprüfung der Arbeitssicherheit dienen.

Bei einem Vorfall findet nach Unterbindung der Gefahr eine formale Analyse statt. In diesen Bearbeitungsprozess werden alle betroffenen Personen und deren Führungskräfte eingebunden. Wann immer möglich, werden solche Vorfälle zur gesamtheitlichen und langfristigen Verbesserung der Arbeitsbedingungen genutzt, indem Korrekturen implementiert werden. Alle Mitarbeiter in den gleichen Positionen erhalten nach Vorfällen Schulungen, um gleichgeartete Vorkommnisse zukünftig zu vermeiden.

Um eine ganzheitliche Sicht auf die Arbeitssicherheitssituation des STEICO Konzerns zu erhalten, wird der Geschäftsführung jeden Monat ein Bericht vorgelegt, der die Unfälle darstellt, inklusive der resultierenden Arbeitsausfälle und der nötigen Verbesserungsmaßnahmen. Diese Maßnahmen werden daraufhin in den Besprechungen der Werksleitung eingebracht, um die benötigten Schritte zur Implementierung zu gewährleisten.

#### **403-3 Arbeitsmedizinische Dienste**

Der STEICO Konzern beachtet lokale Vorschriften zu arbeitsmedizinischen Leistungen. Um die Einhaltung von aktuellen Anforderungen sowie die Beobachtung der Weiterentwicklung zu gewährleisten, gibt es STEICO interne Experten, die sich mit diesen Aufgaben befassen und tatkräftige externe Unterstützung durch Partnerorganisationen erhalten. Zum Beispiel wird bei der STEICO SE in Feldkirchen auf einen Betriebsarzt und eine Fachkraft für Arbeitssicherheit zugegriffen.

An den STEICO Produktionsstätten unterziehen sich Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen einer verpflichtenden ärztlichen Untersuchung, um die Unbedenklichkeit der durchgeführten Arbeiten zu gewährleisten. Den ärztlichen Forderungen eines Arbeitswechsels für die betroffenen Angestellten oder eines reduzierten Arbeitsaufwands muss durch die Arbeitgeber stattgegeben werden. Alle Mitarbeiter werden regelmäßig über Angebote und Verpflichtungen informiert. Ein Beispiel ist das jährliche Angebot einer im Betrieb organisierten Grippeimpfung, die dem Schutz der eigenen Gesundheit sowie der anderen Mitarbeiter zuträglich ist.

In den Produktionsstätten gibt es Besprechungen der Werksleitung zu sozialen und wirtschaftlichen Themen, dabei ist bei Bedarf ein Arbeitsmediziner zugegen, um die fachlich korrekte Beachtung medizinischer Aspekte zu gewährleisten.

#### **403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

STEICO hat das Ziel, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in den Werken bestmöglich zu stärken. Ein wichtiger Teil des Systems, mit dem dieses Ziel erreicht werden soll, ist das interne Berichtswesen und die Möglichkeit für Mitarbeiter, auf Probleme hinzuweisen. Für alle Angestellten gibt es Ansprechpartner, die für die Verbesserung der Arbeitssicherheit zuständig sind. In regelmäßigen Abständen wird das Fachpersonal über Aktivitäten zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen unterrichtet und bei Bedarf, wie sich Verhaltensregeln verändert haben, um das Gefahrenpotenzial zu verringern.



Die gewählten Betriebsräte, die an den produzierenden Standorten in Frankreich und Polen die Belegschaft vertreten, sind auch für Sicherheitsthemen und Hygiene zuständig. Zwischen Arbeitnehmervertretern und Leitung finden in einem Zweimonatszyklus Gespräche statt, die sich mit Sicherheitsbedenken der Arbeitnehmer und vergangenen Vorfällen beschäftigen. Die Sicherheitsbedenken der Arbeitnehmer werden sehr ernst genommen und auf allen Ebenen beachtet und geprüft.

#### **403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**

Entsprechend den lokalen Regularien finden an allen Standorten regelmäßige Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gefährdungspotenzial statt. Das Gefahrenpotenzial des Arbeitsplatzes bestimmt die Häufigkeit und die Themen der Schulungen.

#### **403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter**

In allen Konzerngesellschaften gibt es Gesundheitsbeauftragte, die implementierte Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu prüfen und das Angebot weiter ausbauen. Ein wichtiger Teil der Gesundheitsförderung im STEICO Konzern ist die körperliche Betätigung der Mitarbeiter. Als Beispiel hierfür gibt es am Standort Feldkirchen einen Beach-Volleyballplatz und zwei Fitnessräume, die den Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung stehen. In Polen gibt es ähnliche Einrichtungen und in den Sommermonaten erhält jeder Mitarbeiter in Czarnków eine kostenfreie Eintrittskarte für das Freibad. Mitarbeiter in Feldkirchen werden mit kostenfreien Getränken und Obst versorgt. An allen Standorten gibt es Ruhebereiche, Erste-Hilfe-Kurse und bei Bedarf eine ergonomische Arbeitsplatzeinrichtung. Um die Weiterentwicklung ganz im Sinne der Angestellten zu gestalten, können jederzeit interne Kommunikationskanäle genutzt werden, um Vorschläge zu machen, wie das Angebot verbessert werden könnte.

#### **403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz**

STEICO erwirbt ausschließlich Holz, das durch PEFC nachhaltig zertifiziert ist. Die Audits, die durch die Zertifizierungsstellen bei den Forstunternehmen durchgeführt werden, zielen jedoch nicht nur auf die nachhaltige Bewirtschaftung der Waldflächen ab. Ein weiterer Aspekt, der durch die Auditoren überprüft wird, ist die Arbeitssicherheit. Durch den Einkauf von zertifiziertem Holz trägt STEICO somit zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Arbeitssicherheit entlang der Lieferkette bei.

Verarbeiter, die STEICO Produkte verwenden, können ihre Kenntnisse kostenfrei durch eine Teilnahme an der STEICO Akademie verbessern. Das Schulungsangebot fördert Theorie- und Praxiskenntnisse für eine gute fachliche Nutzung der STEICO Produkte. Auf diese Weise trägt STEICO dazu bei, Unfälle auf Baustellen besser zu vermeiden.

#### **403-8 Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind**

STEICO besitzt kein extern zertifiziertes Managementsystem für Arbeitssicherheit. Das implementierte Arbeitsschutzkonzept entspricht den gesetzlichen Anforderungen und dient der Sensibilisierung der Mitarbeiter und systematischen Verbesserung der Arbeitssicherheit.

#### **403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen**

2022 haben sich im gesamten STEICO Konzern 36 Arbeitsunfälle ereignet. 2021 waren es 25, was einer Steigerung von 44 % entspricht. 2 der Unfälle führten zu Verletzungen, von denen sich die Betroffenen nach 6 Monaten nicht erholen konnten. Wie in den vorangegangenen Jahren gab es keine Arbeitsunfälle, die einen Todesfall zur Folge hatten.

#### **403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen**

2022 erkrankten zwei Mitarbeiter des STEICO Konzerns an Burnout. Die Arbeitstätigkeit kann einen signifikanten Einfluss auf das Eintreten dieser Erkrankung gehabt haben.

### **GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016**

#### **404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten**

Wie im Managementansatz zu GRI 404 erwähnt, hat STEICO sich das Ziel gesetzt, jeden Mitarbeiter eine Woche pro Jahr weiterzubilden, um eine optimale Übereinstimmung zwischen den Anforderungen und den Qualifikationen zu erreichen. So lassen sich systematische Hindernisse reduzieren, um den Angestellten eine kontinuierliche personalisierte Weiterentwicklung zu ermöglichen.

Für 2022 gab es weder einheitlichen Definitionen für Weiterbildungen noch Zielwerte, die erreicht werden sollten.

#### **404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe**

STEICO Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich fachlich oder persönlich weiterzubilden. Weiterbildungen werden intern

angeboten oder können extern wahrgenommen werden, um Mitarbeitern benötigte Kompetenzen zu übermitteln. Aufgrund der konstanten Weiterentwicklung des STEICO Konzerns und laufender Erweiterungen der Produktionskapazitäten, müssen Produktionsmitarbeiter immer wieder mit neuen Technologien und Prozessen vertraut gemacht werden. Vertriebsmitarbeiter müssen grundlegende Verwendungsmöglichkeiten der Produkte ebenso wie ihre Grenzen kennen. Auf diese Weise wird für alle Tätigkeitsbereiche die fachliche Kompetenz garantiert, die den STEICO Konzern prägt. Außerdem werden technische Mitarbeiter, die in leitende Positionen befördert werden, bei Management-schulungen in Führungskompetenzen und organisatorischen Fähigkeiten geschult.

Bei externen Schulungen übernimmt STEICO die Kosten, wenn eine Teilnahme als sinnvoll erachtet wird. Bei mehrtägigen Schulungen nehmen Mitarbeiter Urlaubstage, um die Fortbildung zu besuchen, während STEICO die Kosten der Teilnahme trägt.

Wenn ein Angestellter auf den Ruhestand zugeht, leistet STEICO aktive Unterstützung beim Eintritt in diesen neuen Lebensabschnitt. Durch eine individuelle Arbeitszeitgestaltung wird älteren Angestellten die Möglichkeit eröffnet, ihre wöchentliche Stundenzahl zu reduzieren, um ihre Gesundheit zu schonen. Andererseits müssen Mitarbeiter nicht abrupt aufhören zu arbeiten, sondern können bei einer reduzierten Stundenzahl weiterhin ihr Wissen nutzen und weitergeben.

**404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten**

STEICO sieht die persönliche und fachliche Entwicklung der Mitarbeiter als einen wichtigen Aspekt der Anstellung. Um Angestellten die Möglichkeit zu geben, sich in die gewünschte Richtung weiterzuentwickeln, deren Fortschritt zu leiten, zu begleiten und fachlich zu unterstützen, hat jeder Mitarbeiter Anspruch auf mindestens ein jährliches Gespräch mit seiner Führungskraft.

**GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016**

**405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten**

Der Verwaltungsrat des STEICO Konzerns besteht aus drei Männern und einer Frau, damit sind 25 % des Kontrollorgans weiblich.

Tabelle 10: Diversität in Führungskräften 2022

Führungskräfte	Frauen	Männer	Unter 30	30-49	Über 50
Deutschland	29 %	71 %	0 %	55 %	45 %
Polen	15 %	85 %	1 %	78 %	21 %
Frankreich	15 %	85 %	1 %	69 %	27 %
UK	17 %	83 %	0 %	17 %	83 %
Gesamt	18 %	82 %	2 %	69 %	29 %

Tabelle 11: Diversität bei Angestellten 2022

Angestellte	Frauen	Männer	Unter 30	30-49	Über 50
Deutschland	39 %	61 %	18 %	54 %	28 %
Polen	22 %	78 %	26 %	47 %	26 %
Frankreich	17 %	83 %	12 %	63 %	25 %
UK	38 %	62 %	23 %	23 %	54 %
Gesamt	23 %	77 %	25 %	49 %	27 %

#### **405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern**

Daten zu geschlechtsspezifischen Unterschieden bei der Entlohnung sammelt STEICO nicht. In allen Fällen liegt die Bezahlung über dem Mindestlohn. Für Männer und Frauen gelten die gleichen Lohnbedingungen. Die Bezahlung für Produktionsmitarbeiter wird durch die Bedingungen festgelegt, die in Kooperation mit den Gewerkschaften in den Tarifverträgen verankert wurden.

### GRI 406: Nichtdiskriminierung

#### GRI 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen

2022 gab es keine Diskriminierungsvorfälle im STEICO Konzern.

### GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016

#### **407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte**

Die STEICO Gesellschaften liegen in Zentral- oder Westeuropa. Dies sind Regionen, in denen die Rechte der Mitarbeiter eher nicht bedroht sind. Der STEICO Konzern wurde weder von extern noch von intern auf die Einschränkung der Arbeiterrechte in einer der Gesellschaften aufmerksam gemacht. Die Geschäftsführung des STEICO Konzerns pflegt eine gute Zusammenarbeit mit der Mitarbeitervertretung und beachtet alle Übereinkünfte, die gemeinsam erarbeitet wurden.

Holzlieferanten sind die polnischen Staatsforsten, die aufgrund ihrer Struktur gut überwacht sind, und in Frankreich holzverarbeitende Betriebe aus der Region. Da zu diesen Organisationen keine Informationen zu Missachtung der angesprochenen Rechte vorliegen, ist das Risiko gering, dass solche Fälle vorkommen. Außerdem führt die PEFC-Zertifizierung dazu, dass deren Arbeitsvorgänge ökologisch und sozial nachhaltig sind.

### GRI 408: Kinderarbeit 2016

#### **408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit**

Aufgrund der geographischen Lage in Europa, wo strenge gesetzliche Vorgaben gelten und unabhängige Kontrollen durchgeführt werden, ist das Risiko für Kinderarbeit im STEICO Konzern zu vernachlässigen.

### GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016

#### **409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit**

Im STEICO Konzern und bei dessen direkten europäischen Lieferanten gibt es keine Hinweise auf Zwangs- oder Pflichtarbeit.

### GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016

#### **410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde**

Bei STEICO werden Sicherheitstätigkeiten ausschließlich durch Subunternehmer ausgeführt. Diese kommen aus den Regionen der jeweiligen STEICO Standorte in Europa, weshalb sie strikten europäischen Vorgaben unterliegen und in regelmäßigen Abständen geprüft werden.

### GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016

#### **411-1 Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden**

STEICO hat keine Berührungspunkte mit indigenen Völkern und keine Vorfälle, bei denen die Rechte indigener Völker verletzt werden konnten.

## GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016

### 412-1 Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde

STEICO führt weder intern noch bei Geschäftspartnern Prüfungen auf Menschenrechtsverletzungen durch. Bei STEICO gibt es aufgrund der Geschäftsstätten innerhalb Europas ein zu vernachlässigendes Risiko von Menschenrechtsverletzungen. Nur der Standort in Großbritannien liegt außerhalb der EU. Aufgrund der vorteilhaften Menschenrechtssituation, die in Europa vorherrscht, wurden keine Audits zu diesem Thema durchgeführt.

Zum 1. Januar 2024 tritt das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Deutschland für STEICO in Kraft. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wird ein System benötigt, mit dem die Unbedenklichkeit der Lieferanten im Sinne der Menschenrechte untersucht werden kann. Zum jetzigen Zeitpunkt arbeitet STEICO an der Implementierung eines solchen Systems.

### 412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren

Aufgrund der erwähnten Menschenrechtssituation in Zentral- und Westeuropa gibt es keine themenbezogenen Schulungen oder Weiterbildungen. Mitarbeiter wie der Compliance-Beauftragte, die mit Menschenrechtsthemen in Berührung kommen, werden entsprechend weitergebildet, damit sie den aktuellen Stand der Anforderungen und Best-Practice-Methoden kennenlernen.

### 412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten

Die Lieferanten, die STEICO mit Material versorgen, werden nicht auf Menschenrechtsaspekte untersucht. 2022 wurden keine Verträge abgeschlossen, die Klauseln bezüglich der Achtung der Menschenrechte beinhalten.

## GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016

### 413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen

In den Gemeinden, in denen die Produktionsstätten liegen, kooperiert STEICO direkt mit den lokalen Behörden. Ein wichtiger Teil dieser Zusammenarbeit besteht aus der offenen Kommunikation. Die Werksleiter in Polen und

Frankreich pflegen enge Beziehungen zu den jeweiligen Bürgermeistern und halten sie über Produktionstätigkeiten und eventuelle Herausforderungen auf dem Laufenden.

Bei größeren Projekten finden Informationsgespräche mit den lokalen Gemeindevertretungen statt, bei denen die Werksleiter Fragen beantworten und die anstehenden Maßnahmen vorstellen. Bis dato gab es keine Klagen vom Staat oder den Anwohnern aufgrund von Problemfällen, weshalb sich hieraus eine positive Bilanz ziehen lässt.

### 413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften

Durch einen Industriebetrieb in dieser Größe treten zwangsläufig Emissionen auf. Diese sind vor allem Lärm, Staub und Gerüche. STEICO hält die hierfür geltenden Grenzwerte ein und minimiert somit die potenziell negativen Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft. Durch die An- und Abfahrt von LKWs kann der lokale Verkehr beeinträchtigt werden, wenn eine große Anzahl Lieferungen oder Abholungen auf den gleichen Tag fallen.

## GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016

### 414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden

Im STEICO Konzern wird keine separate Prüfung der Lieferanten im Bereich der sozialen Compliance durchgeführt. Da fast alle Lieferanten in Europa sitzen und nur 0,4% außerhalb der EU angesiedelt sind, ist das Risiko auch bei neuen Lieferanten relativ gering, dass sie sich nicht an Vorgaben und Regularien im sozialen Bereich halten. Die außereuropäischen Lieferanten sind vor allem für die Lieferungen von Chemikalien in der Produktion zuständig sowie einige andere untergeordnete Produkte. Wegen dieser Zusammenhänge wurde durch den STEICO Konzern noch kein Bewertungssystem dieser Art implementiert.

### 414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen

Da der STEICO Konzern hauptsächlich von europäischen Firmen beliefert wird, gibt es nur ein geringes Risiko, dass die Tätigkeiten von Lieferanten negative soziale Auswirkungen auf ihr Umfeld haben. Der größte Teil der Lieferanten versorgt STEICO mit Material, das durch FSC und PEFC zertifiziert ist. Diese Zertifizierungssysteme beachten

auch die Arbeitsbedingungen und relevante soziale Themen, da der Wald nicht nur der Holzversorgung dient, sondern auch wichtige soziale Funktionen hat. Auf diese Weise kann STEICO sicher sein, dass zumindest die Holzlieferanten keine negativen sozialen Auswirkungen verursachen.

## GRI 415: Politische Einflussnahme 2016

### 415-1 Parteispenden

2022 hat der STEICO Konzern keine Parteispenden getätigt.

## GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016

### 416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit

Alle STEICO Produkte werden auf ihre Unbedenklichkeit für Gesundheit und Sicherheit geprüft. Das IBR (Institut für Bau- biologie Rosenheim) bestätigt den Holzfaser-Dämmstoffen, dass sie baubiologisch unbedenklich sind. Das bedeutet, dass sie keine negativen gesundheitlichen Auswirkungen verursachen. Alle konstruktiven Produkte und Dämmstoffe, die STEICO produziert, werden über nationale und internationale bauaufsichtliche Zulassungen als unbedenklich deklariert.

### 416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit

Es gab 2022 keine Verstöße im Zusammenhang auf Gesundheit und Sicherheit.

## GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016

### 417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung

Alle STEICO Produkte sind zu 100 % PEFC-zertifiziert oder bestehen zertifiziert aus Recyclingmaterial. So kann die Herkunft der Hölzer sowie die nachhaltige Bewirtschaftung der Herkunftswälder nachgewiesen werden. Außerdem existieren für diese Produkte EPDs (Environmental Product Declaration) – also Umwelt-Produktdeklarationen, die beschreiben, welche Produktionsprozesse für die Herstellung der Produkte nötig sind und wie sich diese auf die Umwelt auswirken. Außerdem

sind für alle Produkte Sicherheitsdatenblätter hinterlegt, die mögliche Risiken erklären, die von STEICO Produkten ausgehen, und wie Verarbeiter mit diesen umgehen sollten.

### 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung

2022 gab es keine Verstöße gegen Vorschriften zu Produktinformationen oder Kennzeichnung.

### 417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation

2022 waren keine Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation zu verzeichnen.

## GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016

### 418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

2022 gab es keine begründeten Beschwerden oder Verdachtsfälle, die auf Verlust oder Diebstahl der Kundendaten hinweisen könnten.

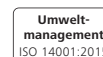
## GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016

### 419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich

2022 gab es keine Fälle von Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.



FORUM  
HOLZBAU  
PREMIUM  
PARTNER



## Wir lieben Holz.

### Das STEICO Naturbausystem für Sanierung und Neubau

STEICO ist Weltmarktführer bei der Herstellung und dem Vertrieb von ökologischen Holzfaser-Dämmstoffen sowie ein führender Anbieter von innovativen Konstruktionsprodukten aus Holz. Mit der branchenweit größten Produktpalette an ökologischen Dämmstoffen und einem innovativen Konstruktionssystem für den Holzbau besetzt STEICO eine einzigartige Position im Markt. Nahezu die gesamte tragende und dämmende Gebäudehülle eines Gebäudes kann mit STEICO Produkten errichtet werden.

### Nachhaltige Produkte – nachhaltige Produktion

STEICO setzt auf nachhaltige Forstwirtschaft – das eingesetzte Holz stammt aus Forsten, die nach den strengen Regeln des PEFC zertifiziert sind. Sämtliche Produkte verfügen über die notwendigen bauaufsichtlichen Zulassungen. Darüber hinaus gewährleisten unabhängige Produktprüfungen durch das Institut für Baubiologie Rosenheim (IBR) die hohe Qualität der Produkte. Auch hinsichtlich umweltfreundlicher Produktion setzt STEICO Standards und verwendet z.B. CO<sub>2</sub>-neutrale Biomasse als Energieträger.

**STEICO**  
Das Naturbausystem

Ihr STEICO Partner

DE



STEICO Newsletter  
[steico.com/newsletter](https://steico.com/newsletter)